

SALZBURGER WIRTSCHAFT

WKS

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 9 ■ 10. Mai 2024

© WKS/Camera Suspecta, Susi Berger



Lohn für hervorragende Leistungen

Die WKS veranstaltete für ausgezeichnete Lehrabsolventen erstmals ein Lehrlings-Clubbing. 6/7

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 50207 Salzburg

Über 2.500 Kurse entdecken.



WIFI
WKS

wifisalzburg.at

Bleib neugierig. WIFI. Wissen ist für immer.

WKS ON TOUR



W wko.at/sbg/wksontour

300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.



WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2024 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:
Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Insetrate:
Tel. 0662/8888-363
E-Mail: pmauer@wks.at

Wir haben einfach ein bisschen mehr

40,3 %

Reichweite der
Wirtschaftskammer-
Zeitungen

28,2 %

Reichweite
„Gewinn“

21,0 %

Reichweite
„Trend premium“

19,4 %

Reichweite
„Wirtschaftsnachrichten“

Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind bei den
heimischen Entscheidungsträgern in der
Kategorie „Monatstitel“ klarer Reichweitensieger.

Das ist das Ergebnis der **Leser-Analyse Entscheidungsträger (LAE)** 2023. Absolute Spitzenwerte erreichen die Wirtschaftskammer-Zeitungen u. a. bei den Alleinentscheidern für die Bereiche Verwaltung/Organisation (52,1%), allgemeines Management (51,1%), Finanzen (51,1%), Produktion/Material/Logistik (49,1%) sowie Vertrieb/Marketing/Kommunikation (48,6%). Befragt wurden 3.000 Personen in wirtschaftlichen Organisationen ab fünf Mitarbeitern aus der Privat- und Gemeinwirtschaft.

L A E
Leseranalyse
Entscheidungsträger*innen 2023

www.wirtschaftskammerzeitungen.at

Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie rund 560.000 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!



© AboutLife - stock.adobe.com

Anzeigenkontakt:
Salzburger Wirtschaft
Petra Mauer
T 0662/8888-363
E pmauer@wks.at



Thema

Lohnnebenkosten: 2023 brachten Salzburgs Arbeitgeber und Arbeitnehmer 4,11 Mrd. € an Sozialbeträgen auf – so viel wie noch nie. Die Arbeitgeber leisten davon fast 60%. **S. 4/5**



Unternehmen

Stiegl setzt auf Kreislaufwirtschaft: Mit einer Reihe von Maßnahmen bemüht sich die Stieglbrauerei seit Jahren darum, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. **S. 10**

Branchen

Muttertag treibt Umsätze nach oben: Vom Ehrentag der Mütter am 12. Mai profitieren Blumen- und Süßwarenhändler, aber auch Gastronomiebetriebe. **S. 25**

Auf den Punkt gebracht

Sorge um den Standort und nicht um den Sozialstaat

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Eine 41-Stunden-Woche hat die Industriellenvereinigung kürzlich gefordert und damit ein deutliches Signal gegen die Forderungen von SPÖ und Gewerkschaft nach einer Arbeitszeitverkürzung gesetzt. Kein Wunder, dass das bei den Feierlichkeiten zum 1. Mai entsprechend thematisiert wurde und etwa von SPÖ-Chef Andreas Babler als „Schwachsinnigkeit, mit der man sich nicht beschäftigen muss“, abgetan wurde. Ob vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen, eklatanten Fachkräftemangel eine Arbeitszeitverkürzung nicht der viel größere Schwachsinn ist, sei dahingestellt.

Weniger Teilzeit – mehr Vollzeit hat die WKS hingegen kurz vor dem 1. Mai öffentlichkeitswirksam gefordert. Denn eines ist klar, eine große Bedrohung für unseren Sozialstaat liegt in der hohen Teilzeitquote und nicht in einer Senkung der Lohnnebenkosten, für die sich die WKS ebenfalls vehement einsetzt. Denn unser Sozialsystem ist auf Vollzeit und nicht auf Teilzeit ausgelegt. Österreich hat aber nach den Niederlanden (43,3%) die zweithöchste Teilzeitquote (31,2%) in der gesamten EU. Das sollte uns zu denken geben. Bevor wir also eine Ausweitung der Wochen-

arbeitszeit fordern, sollten wir schleunigst Anreize schaffen, damit wieder mehr gearbeitet wird. Um es auf den Punkt zu bringen: Österreich hat im europäischen Vergleich bei der 20-Stunden-Woche die dritt niedrigste Steuerbelastung, während wir bei der 40-Stunden-Woche an dritt höchster Stelle liegen. Das ist ein Effekt unseres progressiven Steuersystems, der die Leistungsträger bestraft. Außerdem arbeiten alle unsere Nachbarländer mehr als wir. Das sind keine populistischen Halbwahrheiten, leider ganz im Gegenteil.

Eine Senkung der Lohnnebenkosten ist möglich, ohne gleich den Sozialstaat auszuhöhlen. Die WKS hat dazu entsprechende Vorschläge gemacht (siehe Seiten 4 und 5). Denn man sollte sich mehr um die Wettbewerbsfähigkeit Sorgen machen als um den Sozialstaat. Heuer haben Salzburgs Arbeitgeber und Arbeitnehmer so viel wie noch nie in das System eingezahlt. Der Wirtschaftsstandort ist hingegen aufgrund der hohen Lohnabschlüsse, der immer noch hohen Inflation und der dritthöchsten Abgabenquote in Europa gehörig unter Druck. Deshalb muss jetzt gehandelt werden.



THEMA



© MQ-illustrations - stock.adobe.com

Jetzt Lohnnebenkosten

2023 brachten Salzburgs Arbeitgeber und Arbeitnehmer 4,11 Mrd. € an Sozialbeträgen auf, so viel wie noch nie. Allerdings wird oft unter den Tisch gekehrt, wer federführend für die stetig steigenden Beiträge in das Sozialsystem aufkommt. In erster Linie sind das nämlich die Arbeitgeber.

Die Arbeitgeber leisten fast 60% der anfallenden Sozialbeiträge (in Salzburg sind das 2,46 Mrd. €). Dazu kommen noch rund 128 Mill. € für die Mitarbeitervorsorge (Abfertigung neu), die von den Arbeitgebern gezahlt werden. „Von der vielzitierten Parität beim Aufkommen der Sozialbeiträge kann daher keine Rede sein. Gemessen an der Bevölkerungszahl sind nur 2% davon Arbeitgeberbetriebe, die jedoch einen Großteil der Finanzierung des Sozialstaats stemmen müssen“, sagt WKS-Präsident Peter Buchmüller.

In vielen Bereichen erfolgt die Finanzierung ausschließlich durch den Dienstgeber. Als Beispiele seien etwa die Unfallversicherung, die Insolvenzentschädigung und der Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds genannt. Bei der

Pensionsversicherung ist der Dienstgeberanteil mit 12,55% höher als der Dienstnehmeranteil mit 10,25%, mit dem Effekt, dass die Arbeitgeber zusätzlich zum Lohn auch die Hälfte der späteren Pension ihrer Mitarbeiter finanzieren.

Ist das Sozialsystem in Gefahr?

„Das gut ausgebauten österreichischen Sozialsystem ist keinesfalls in Gefahr, dafür sollte man sich um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Sorgen machen, die durch die hohen Lohnabschlüsse und die hohe Inflation stark gelitten hat“, betont Buchmüller. Ein Großteil der Finanzierungslast für das Sozialsystem liegt bei den Arbeitgebern. Die Wirtschaft lehnt daher weitere

Belastungs- und Umverteilungsfantasien sowie eine weitere Verteuerung der Arbeit kategorisch ab. Sie fordert mehr Effizienz im Sozialsystem sowie notwendige Entlastungsschritte zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes.

Wettbewerbsturbo durch Senkung der Lohnnebenkosten

„Eine Senkung der Lohnnebenkosten brächte nicht nur Vorteile für die Arbeitgeber, die von einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit profitieren würden, sondern auch mehr Arbeitsplatzsicherheit für die Mitarbeiter, ohne deren Ansprüche zu schmälern bzw. den Sozialstaat zu gefährden“, ist Lorenz Huber, Leiter des WKS-Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht, überzeugt. Eine Umfrage der WKÖ hat ergeben, dass die meisten Befragten in der Senkung der Lohnnebenkosten den besten Hebel zur Krisenbekämpfung sehen. Doch in welchen Bereichen könnten die Lohnnebenkosten gesenkt werden? Die WKS schlägt folgende Maßnahmen vor:

■ Beispielsweise bei der **Arbeitslosenversicherung**: Gerade in Zeiten von nach wie vor geringer Arbeitslosig-



senken!

keit ist es nicht einzusehen, dass der Arbeitslosenversicherungsbeitrag bei 5,9% liegen muss. Deutschland findet mit 2,6% das Auslangen.

- Über den **Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)** werden viele Familienleistungen finanziert, die mit dem Dienstverhältnis nichts zu tun haben. Neben Frankreich und Italien ist Österreich eines von drei EU-Ländern, in denen Familienbeihilfe durch Dienstgeberbeiträge finanziert werden. In den anderen EU-Ländern erfolgt die Finanzierung aus Steuermitteln. Das sollte man auch in Österreich andenken, wo übrigens im EU-Vergleich am meisten für Familien ausgegeben wird.
- Bei der **Unfallversicherung** gibt es ebenfalls Senkungspotenzial. Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) wird ausschließlich von den Arbeitgebern getragen. 1,1% der Lohnsummen fließen in die Finanzierung dieser gesetzlichen Unfallversicherung, die eigentlich für Arbeitsunfälle eingerichtet wurde. Die meisten in den Unfallkrankenhäusern der AUVA zur Behandlung kommenden Unfälle betreffen jedoch

Freizeitunfälle, Arbeitsunfälle machen nur rund 11% der Behandlungen aus. Die Refundierung durch die Sozialversicherung deckt die dadurch anfallenden Kosten bei weitem nicht ab. Eine kostendeckende Refundierung würde Senkungspotenzial in der Unfallversicherung ergeben.

Teilzeitquote als große Gefahr für das heimische Sozialsystem

Österreich liegt im EU-Ranking mit einer Teilzeitquote von 31,2% gleich hinter Spitzenreiter Niederlande mit 43,4%. Zum Vergleich: Der EU-Durchschnitt liegt bei 17,9%. „Die Finanzierung unseres Sozialstaats ist jedoch auf Vollzeit und nicht auf Teilzeit ausgerichtet. Deshalb sind Maßnahmen, um Beschäftigung und Arbeitszeit zu heben, dringend notwendig“, bekräftigt Huber.

- Eine Reform der **Bildungskarenz** muss dringend angegangen werden, denn sie erfüllt in ihrer jetzigen Form ihren Zweck nicht. Oft wird sie als Verlängerung der Elternkarenz genutzt. Die Kosten dafür sind 2023 inkl. SV-Beiträge stark angestiegen – auf über 500 Mill. €.
- Über die **Altersteilzeit** wurden im vergangenen Jahr österreichweit rund 48.000 Personen gefördert. Dafür wendete das AMS knapp 529 Mill. € auf, dies entspricht einem durchschnittlichen Betrag von rund 10.800 € pro Fall und Jahr. Die WKS ist nicht für die Abschaffung der Altersteilzeit, in sachlich begründeten Fällen ist sie das passende Instrument zur Sicherung von Arbeit und Beschäftigung. Deren Einsatz gehört jedoch auf Fälle, in denen es arbeitsmarktpolitisch sinnvoll ist, begrenzt. Das schrittweise Auslaufen der geblockten Altersteilzeit ab heuer war ein richtiger Schritt. Eine Verkürzung der maximalen Laufzeit von nach wie vor fünf Jahren auf drei Jahre wäre ein weiterer Ansatz zur Eindämmung der Kosten.
- Der **geringfügige Zuverdienst** neben dem AMS-Leistungsbezug verlängert die Arbeitslosigkeit und ist eine Armutsfalle und daher auf gesetzlicher Ebene massiv einzuschränken. In Zeiten des Arbeitskräftemangels hat diese Kombination schon gar keinen Platz. Wenn man sie nicht ganz beseitigen



Präsentierten die Vorschläge zur Senkung der Lohnnebenkosten (v. l.): Lorenz Huber, Leiter des WKS-Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht, und WKS-Präsident Peter Buchmüller. © WKS

möchte, wären die Einführung einer Karentzregelung bzw. eine zeitliche Begrenzung des geringfügigen Verdienstes ein möglicher Ansatz.

- Zwar wurden mit Wirksamkeit 1. Jänner 2024 Verbesserungen im Zusammenhang mit der **steuerlichen Behandlung von Überstunden** beschlossen, diese gehen aber nicht weit genug bzw. sind befristet für die Jahre 2024 und 2025. Konkret wurden der gemeinsame Freibetrag für Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen, Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit und Überstundenzuschläge von 360 € auf 400 € unbefristet angehoben. Steuerfrei sind, befristet für die Jahre 2024 und 2025, die Zuschläge für die ersten 18 Überstunden im Monat, gedeckelt mit 200 €. Ab 2026 gilt die Steuerfreiheit der Zuschläge für die ersten zehn Überstunden im Monat, gedeckelt mit 120 €. Vollzeitarbeit darf nicht bestraft werden. Leistungswillige sollen abgaberechtlich nachhaltig entlastet werden.

- Neben einer **Entlastung auch des Grundlohns** bei geleisteten Überstunden sollte die oben dargestellte Regelung verbessert und ins Dauerrecht übernommen werden.

Sozial- und Arbeitsrecht
der Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



© WKS/Camera Suspecta, Susi Berger

Beim ersten „Only the Best Clubbing“ der WKS in der Panzerhalle wurden ausgezeichnete Lehrabsolventen des Jahres 2023 für ihre Leistungen mit einem Partyabend samt Lemo-Konzert belohnt.

Ein besonderer Abend der Anerkennung ging vergangenen Freitag in der Panzerhalle in Salzburg über die Bühne. Beim ersten „Only the Best Clubbing“ der WKS waren alle Salzburger Lehrabsolventen eingeladen, die im Vorjahr ihre Abschlussprüfungen mit einem ausgezeichneten Erfolg geschafft haben. Samt Begleitung konnten sie in gemütlicher Atmosphäre noch einmal auf ihren Erfolg anstoßen und dabei Live-Musik von Austro-Star Lemo genießen. Bei Liedern wie „Der Himmel über Wien“, „Vielleicht der Sommer“ oder „So wie du bist“ kam richtig Stimmung in den Partyabend. Außerdem wurden zehn Festivalpässe für je zwei Personen für das „Electric Love 2024“ unter allen teilnehmenden Lehrabsolventen verlost (Bild oben).

„Ich freue mich, dass so viele ausgezeichnete Absolventen unserer Einladung gefolgt sind, um gemeinsam in entspann-

ter Atmosphäre ihre Leistungen zu feiern“, sagte WKS-Präsident Peter Buchmüller. Gerade die Lehre habe in jüngster Zeit viel an Attraktivität dazugewonnen. Neue Formate wie Lehre mit Matura und Lehre nach der Matura oder die Schaffung vieler neuer Lehrberufe hätten ein international sehr anerkanntes System noch besser gemacht. „Ich selbst habe 1973 meine Lehre ebenfalls mit einer Auszeichnung beendet und bin noch heute stolz darauf“, so Buchmüller weiter. Gepaart mit Fleiß und dem Willen zu laufender Weiterbildung könne man mit dieser Ausbildung so gut wie alles schaffen.

Neues Event-Format kommt an

Auch Wirtschaftsreferent LH-Stv. Stefan Schnöll hob die Bedeutung einer qualifizierten Berufsausbildung für den Standort und die Salzburger Wirtschaft hervor.

„Besonders freue ich mich über das neue Format eines Lehrlings-Clubbings, das sich doch stark von den herkömmlichen, traditionellen Abschlussfeiern abhebt.“ Angetan von der Veranstaltung zeigte sich auch Gaststar Lemo: „Ich finde diesen Event super. Gute Leistungen gehören gewürdigt. Da fühlt man sich bestätigt und wertgeschätzt und macht dann umso lieber mit dem weiter, was man gerne macht. Nochmals Gratulation an die Absolventen, der Auftritt hat mir großen Spaß gemacht!“

Aber auch bei den jungen Lehrabsolventen ist das Clubbing hervorragend angekommen. „Ich habe nicht erwartet, dass es so toll ist. Die Veranstaltung ist für mich eine äußerst positive Erfahrung und eine tolle Wertschätzung meiner Leistung. Besonders gut gefallen hat mir der Auftritt von Lemo und natürlich, dass ich Festivalpässe fürs ‚Electric Love‘ gewonnen habe“, sagte etwa IT-Technikerin Anna-Maria Müllner. Und Speditionskaufmann Adrian Karl ergänzte: „Ich war vom Essen am meisten überrascht. Die Antipasti sind echt der Hammer!“ Auch von Lemo und der guten Stimmung zeigte er sich begeistert. „Ich musste für meine Auszeichnung hart arbeiten und habe viel Lernzeit inves-

tiert. Da ist es schon schön, wenn man mit einer so coolen Veranstaltung belohnt wird!“

„Unser neues Veranstaltungsformat hat voll eingeschlagen. Eine Neuauflage im kommenden Jahr ist bereits fix eingeplant“, resümierte Martina Plaschke vom Bereich Lehre – Strategie und Initiativen der WKS. ■



*Hier gehts zum Video
„1. Lehrlings-Clubbing“*



© WKS/Camera Suspecta, Susi Berger (4)

Anzeige

DIE NEUEN
OPEL NUTZFAHRZEUGE
UNSERE LADE-EXPERTEN

AB **119 €** / MONAT¹
IM 3,99% LEASING¹



COMBO CARGO



VIVARO



MOVANO



**JETZT 2 JAHRE
GARANTIE
VERLÄNGERUNG¹**

¹ Leasingrate für COMBO LKW KW M BLUEHDI 100 S&S 6-Gang Manuell, Unternehmerangebot exkl. 20% Ust. & inkl. NoVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit; Kilometerleistung 25.000 km pro Jahr. Angebot inkl. Extended Care Premium gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Opel Austria GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.05.2024 bei teilnehmenden Opel Partnern. Angebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich für Unternehmer – unterliegt nicht dem VKG. Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto. Stand April 2024. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP, kombiniert (Stand April 2024): Kraftstoffverbrauch: 5,5-9,8 l/100km; CO₂-Emission: 143-257 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. Details bei deinem Opel Partner.

Unter Druck geratene Wirtschaft

Ein Stopp der überbordenden Bürokratie und eine Senkung der Abgabenquote waren zwei der Themen in der jüngsten Sitzung des Salzburger Wirtschaftsparlaments der WKS. Außerdem wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2022 verabschiedet.

Vor dem Hintergrund einer nach wie vor schwächeren Wirtschaft sprach sich WKS-Vizepräsident Manfred Rosenstatter, der bei der jüngsten Sitzung des Salzburger Wirtschaftsparlaments WKS-Präsident Peter Buchmüller vertrat, unter anderem für eine nachhaltige Senkung der Lohnnebenkosten aus. Rosenstatter skizzierte die von der WKS in die Diskussion eingebrochenen Vorschläge zu Kürzungen bei der Arbeitslosenversicherung, beim Familienlastenausgleich und bei der Unfallversicherung (siehe auch Seite 4/5).

Jetzt Standortpflege notwendig

Der Wirtschaftsstandort sei durch die hohen Lohnkosten, die hohe Inflation und eine der höchsten Abgabenquoten in Europa stark unter Druck geraten. Rosenstatter zitierte eine im Auftrag der Wirtschaftskammer durchgeführte Studie von Deloitte Consulting, wonach 90% der befragten Unternehmen davon ausgingen, dass die Attraktivität des heimischen Wirtschaftsstandorts sinken werde.

„Deshalb muss die Politik jetzt Standortpflege betreiben und rasch notwendige Entlastungsschritte zur Attraktivierung setzen“, betonte Rosenstatter. Als positive Beispiele nannte er das von der Politik verabschiedete Bau-Paket, das seine volle Wirkung wahrscheinlich erst im kommenden

Jahr entfalten werde, sowie den Handwerkerbonus, der heuer bereits positive Effekte erwarten lasse.

Rosenstatter verwies angesichts der bevorstehenden EU-Wahl darauf, dass Österreich von der EU-Mitgliedschaft stark profitiert habe. Österreich habe in den vergangenen 30 Jahren seine Exporte von 33 Mrd. € auf 137 Mrd. € vervierfachen können. 70% des Außenhandels gehe in das EU-Ausland. Man habe sich eine gute Basis erarbeitet, müsse aber auch aus der jüngeren Vergangenheit lernen. „Wir brauchen eine Strategie zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit, ohne die Vorteile der internationalen Arbeitsteilung aufzugeben. Denn unsere europäische Wertegemeinschaft bringt uns Frieden,



WKS-Vizepräsident Manfred Rosenstatter sprach über die Vorteile der EU für Österreich.

Sicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand“, betonte der WKS-Vizepräsident.

Anträge der wahlwerbenden Gruppen

In den verabschiedeten Anträgen ging es, neben der Forderung nach einem Bürokratiestopp und nach einem freien Arbeitsmarktzugang für EU-Beitrittsländer aus dem Balkan (eingebracht vom Wirtschaftsbund), unter anderem um Maßnahmen zur nachhaltigen Reduktion der Abgabenquote auf 40% und das Vorantreiben des S-Link-Projektes sowie

des weiteren Schienenausbau (beide Liste Industrie).

Mehrheitlich angenommen wurde der Abänderungsantrag zum Antrag der „Grünen Wirtschaft“ zur Verbesserung der sozialen Sicherungssysteme für Selbstständige sowie der Antrag der Grünen zur Ausrichtung von WKS-Veranstaltungen und Meetings nach Green-Event-Richtlinien.

Auch der Abänderungsantrag des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV), wonach die WKS proeuropäische Interessen vertreten und sich für eine Stärkung des europäischen Wirtschaftsraums einsetzen soll, wurde einstimmig angenommen. Ebenso wurde der SWV-Antrag betreffend eine Verbesserung der Förderung der Innovations- und Technologietreiber KI und Weltraumtechnik einstimmig verabschiedet.

Auf einstimmige Zustimmung stieß auch der Antrag der Wirtschaftsliste Salzburg (FGWÖ) zur Senkung der Sozialversicherungsbeiträge



Die jüngste Sitzung des Salzburger Wirtschaftsparlaments stand im Zeichen von Entlastungen für die heimische Wirtschaft.

© WKS/Neumayr (3)

braucht jetzt Entlastungen

von Menschen in der normalen Alterspension. Ebenso wurde der Abänderungsantrag zum FGWÖ-Antrag zur Prüfung einer Herabsetzung des Prozentsatzes bei der Kammerumlage 2 mehrheitlich angenommen.

Drei Anträge der „Freiheitlichen Wirtschaft“ (FWS) wurden verabschiedet. Die Anträge auf Reduzierung der Aufbewahrungspflicht für Firmenunterlagen und zur Reform der Landesumweltanwaltschaft fanden eine mehrheitliche Zustimmung. Der Abänderungsantrag zur Befreiung von der Lehrabschlussprüfungsgebühr beim ersten Antreten

zur Prüfung wurde einstimmig angenommen.

WKS setzt neue Akzente für die Lehre

Die WKS habe den Bereich Bildung und Lehre neu strukturiert, personell verstärkt und einige neue Akzente für die Lehre gesetzt, berichtete WKS-Direktor Manfred Pammer. „Wir haben die Aktion ‚Lehrling des Monats‘ ins Leben gerufen – mit einem enormen Interesse seitens der Betriebe und der Lehrlinge. Erstmals haben wir einen Lehrlingsevent für Lehrlinge mit ausgezeichnetem Erfolg durchgeführt“, führte Pammer aus. Zudem seien zwei Lehrlingscastings in St. Johann und Oberndorf sowie die „Lange Nacht der Lehre“ im Pongau, Pinzgau und Lungau durchgeführt worden. Im Jän-

ner sei erstmals eine Lehrzeitung produziert worden. Ein weiteres Projekt für die Berufsorientierung ist bereits in der Pipeline: Das Wirtschaftsparlament sprach sich einstimmig für die Umsetzung einer Berufserlebniswelt für 12- und 13-Jährige aus – ein einzigartiges Leuchtturmprojekt für ganz Österreich.

Der WKS-Direktor verwies auch auf die hohe Servicequalität der WKS. „Unsere Mitarbeiter haben ca. 165.000 Telefonate geführt und 44.000 längere und vertiefte Beratungen abgewickelt, für die sie von unseren Mitgliedern die Schulnote 1,1 erhielten.“

2023 angenommen. Der Kammerhaushalt 2023 umfasste 55,9 Mill. € und weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 0,21 Mill. € aus. ■



WKS-Direktor Manfred Pammer berichtete über neue WKS-Maßnahmen für die Lehre, die heuer durchgeführt wurden.



Übersicht der Anträge im Wirtschaftsparlament.



Zum Rechnungsabschluss der WKS 2023.

Licht und Schatten für Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die schwache wirtschaftliche Dynamik schlägt zeitverzögert immer mehr auf den Arbeitsmarkt durch. Zwar verzeichnete Salzburg mit einer Arbeitslosenquote von 4,9% im April landesweit den zweitniedrigsten Wert hinter Oberösterreich, jedoch ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit um 1.400 Personen – das sind immerhin 11,3% – doch erheblich. Auch die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Stellen (8.100) ist im Vergleich zum Vorjahr um beinahe ein Fünftel zurückgegangen. Andererseits gab es landesweit etwa 5.000 mehr Beschäftigte

als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Der Arbeitsmarkt erweist sich also trotz Rezession immer noch als sehr widerstandsfähig.

Dennoch hängt die Wirtschaft nach wie vor in den Seilen. Das zeigt auch die jüngste Schnellschätzung des WIFO, das für das erste Quartal ein Miniwachstum von 0,2% gegenüber dem Vorquartal prognostiziert. Vor allem die Industrie- und die Baukonjunktur stagnieren, die hohen Leitzinsen wirken weiterhin bremsend auf die Realwirtschaft. Der stetig nachlassende Inflations-

druck und die Aussicht auf eine baldige Zinswende sorgen aber für etwas Licht am Ende des Tunnels. Denn die meisten Experten rechnen damit, dass die EZB Mitte des Jahres mit Zinssenkungen beginnt. Das würde in der Folge deutliche Wachstumseffekte für die Wirtschaft bringen. Bei einem Comeback der Wirtschaft würde der Arbeitsmarkt allerdings rasch wieder leergefegt sein. Darum darf sich die Politik nicht in Sicherheit wiegen und muss jetzt – Wahljahr hin oder her – konkrete Maßnahmen setzen, damit der nächste Aufschwung nicht wegen des

Mangels an Fachkräften abgesagt werden muss.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

UNTERNEHMEN

Stiegl setzt auf Kreislaufwirtschaft

Mit einer Reihe von Maßnahmen bemüht sich die Stieglbrauerei seit Jahren darum, ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

■ HELMUT MILLINGER

201 Gramm pro Liter Bier: So groß ist der CO₂-Fußabdruck, den Österreichs größte Privatbrauerei derzeit hinterlässt. Obwohl die CO₂-Emissionen im Vergleich zu früheren Jahren deutlich gesunken sind, ist Chefbraumeister Christian Pöpperl noch nicht zufrieden: „Unser Ziel ist es, bis 2025 auf einen Wert von 190 Gramm pro Liter zu kommen.“

Ressourcenschonung sowie Engagement für die Umwelt seien bei Stiegl wesentliche Teile der Unternehmensphilosophie. „Wir bekennen uns klar zu Qualität, Regionalität und nachhaltigem Wirtschaften. Dazu gehört auch, wenn möglich heimische Rohstoffe einzusetzen und sorgsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen“, sagt Pöpperl,



Mit „Stieglitz“ ist Stiegl vor kurzem in das Limonadengeschäft eingestiegen. Christian Pöpperl hofft mittelfristig auf eine jährliche Produktionsmenge von 100.000 Hektolitern.

der auch Leiter des Ressourceneffizienz-Teams von Stiegl ist.

Aus alt wird neu

Die Brauerei verschreibe sich bereits seit Jahren der Kreislaufwirtschaft. „Die Rohstoffvorräte sind endlich. Darum bleibt uns gar nichts anderes übrig, als in Kreisläufen zu denken“, meint Pöpperl und nennt als Beispiel die Stiegl-Bierkisten. Sie bestehen zu 80% aus Granulat, das aus alten Kisten gewonnen wird. Bisher habe man etwa 900.000 Kisten ausgewechselt. „Durch das Recycling konnten wir mehr als 1.400 Tonnen Kunststoff einsparen“, hebt Pöpperl hervor.

Zudem hat Stiegl rund 800.000 € in eine 0,33-Liter-Mehrwegflasche investiert, die seit April im Handel ist und österreichweit in allen Geschäften zurückgegeben werden kann. Neben mehreren Biersorten wird auch die neue Limonade „Stieglitz“ in der neuen Flasche abgefüllt. Für den Chefbraumeister ist sie das Gebinde der Zukunft. „Die genormte Poolflasche aus thermisch gehärtetem Leichtglas ersetzt auch in der Gastronomie alle bisherigen 0,33-Liter-Mehrwegflaschen. Sie ist mit einem Gewicht von 205 Gramm nicht nur 30 bis 40% leichter als vergleichbare Flaschen, sondern auch bruchfester und wesentlich langlebiger. Statt bisher 20-mal kann sie bis zu 40-mal wieder befüllt werden“, zählt Pöpperl auf.

Bei Fässern und Flaschen betrage die Mehrwegquote aktuell mehr als 72%. „Damit liegen wir über dem Bran-



© Stiegl/Neumayr

Über den Dächern von Salzburg: Die Stieglbrauerei betreibt zwei Photovoltaik-Anlagen und ein eigenes Kleinwasserkraftwerk.

chenschnitt von 58%. Wir wollen uns aber trotzdem weiter verbessern und mittelfristig in Richtung 80% kommen.“

Mehr Nachhaltigkeit und Effizienz strebt Stiegl auch bei der Energieversorgung an. Ein eigenes Kleinwasserkraftwerk am Salzburger Almkanal sowie zwei Photovoltaik-Anlagen mit einer Fläche von 1.500 Quadratmetern erzeugen pro Jahr etwa 900.000 Kilowattstunden Strom. Damit können knapp 10% des Strombedarfs abgedeckt werden. Darüber hinaus wurden sämtliche Keller- und Hallenbeleuchtungen auf sparsame LED-Technik umgerüstet. „Durch unsere Investitionen in die Energieeffizienz sowie die Eigenerzeugung von Strom konnten wir mehr als eine Million Kilowattstunden pro Jahr einsparen“, sagt Pöpperl.

Stiegl beschäftigt rund 780 Mitarbeiter und erzielt einen Bierausstoß von einer Million Hektoliter pro Jahr. Die für die Bierherstellung notwendige Braugerste kommt aus Nieder-

österreich. „Es macht immer weniger Sinn, Rohstoffe aus irgendwelchen Teilen der Welt herzukarren – nicht nur wegen des CO₂-Fußabdrucks, sondern auch wegen der steigenden Transportkosten“, erklärt Pöpperl. Der Biertreber – von diesem Abfallprodukt fallen in der Produktion rund 20.000 Tonnen pro Jahr an – wird zum einen als Futtermittel verwendet. Zum anderen stellt das Salzburger Start-up EasyVegan daraus Biersnacks und andere Lebensmittel her.

Die konkrete Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist laut Pöpperl „ein laufender Prozess, der nie endet“. Ziel sei es, mit möglichst wenig Energie das Auslangen zu finden. „Es laufen mehrere Projekte, welche die Effizienz in den verschiedensten Bereichen steigern sollen. Wir schauen uns zum Beispiel an, was man bei Kältesystemen und Antrieben noch alles herausholen kann“, sagt der Chefbraumeister. Der Gas-Ausstieg wird für 2030 angepeilt. ■

Uko Microshops wächst rasant

Der Tennengauer Automatenanbieter Uko Microshops hat seinen Umsatz seit 2019 verdreifacht und will den Expansionskurs fortsetzen.

9 Mill. € hat Uko Microshops im vergangenen Jahr umgesetzt, 2019 waren es noch 3 Mill. €. CEO Moritz Unterkofler erwartet auch für das laufende Geschäftsjahr ein Wachstum im zweistelligen Prozentbereich: „Im ersten Quartal 2024 lagen die Zahlen um 24% über dem Vorjahr, wir werden heuer erstmals die 10-Millionen-Umsatzmarke überschreiten. Das bestätigt unseren Kurs mit gezielten Investitionen in technische Innovationen und in das beste Servicenetz in Österreich“, sagt der 32-jährige Unternehmer.

Uko Microshops sei mittlerweile nicht nur der größte



CEO Moritz Unterkofler hat allen Grund zur Freude. Der Umsatz von Uko Microshops ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. © Uko (2)

eigen tümergeführte Automatenanbieter Österreichs, sondern auch Innovationsführer in der Branche. „Wir haben vier Niederlassungen, 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

und übersiedeln im Juni von Hallein in unser neues Headquarter im Wissenspark Salzburg in Puch-Urstein“, berichtet Unterkofler.

Sein Unternehmen betreut aktuell mehr als 6.000 Warenautomaten und vermarktet deren Werbeflächen. Pro Jahr werden über 500.000 € in Software-, Telemetrie- und Bezahllösungen investiert. „Wir verkaufen keine einfachen Automaten, sondern innovative und hochwertige Vertriebslösungen. Egal ob Trafiken, Hotels, Nahversorger, Spitzenköche, Sportstätten oder Manufakturen: Unsere Microshops ermöglichen einen automatisierten 24/7-Vertrieb für nahezu jedes Produkt“, erklärt Unterkofler.

Gemeinsam mit dem israelischen FinTech Nayax wurde ein NFC-Modul mit Jugendschutz entwickelt. Rund 60% der Endkunden bezahlen

bereits bargeldlos, die jährliche Zuwachsrate beträgt 5%. „In fünf Jahren werden wir keine Automaten mit Bargeldannahme mehr ausliefern, weil die Nachfrage es nicht mehr erfordert“, meint Unterkofler.



Im Hangar-7 beim Salzburger Flughafen steht einer der insgesamt mehr als 6.000 Automaten, die das Familienunternehmen betreut.

Rekordjahr für die Gletscherbahnen Kaprun

Bei der 64. ordentlichen Hauptversammlung der Gletscherbahnen Kaprun AG präsentierte Vorstand Thomas Maierhofer den Aktionären erfreuliche Zahlen. Im Geschäftsjahr 2022/23 konnte das Unternehmen die Umsatzerlöse um eindrucksvolle 37% auf 63,9 Mill. € steigern. Der Gewinn kletterte von 4,8 auf knapp 8,9 Mill. € nach oben. Das sind die höchsten Werte in der Firmengeschichte.

Knapp 1,3 Millionen Gäste (+21%) kamen von Oktober 2022 bis September 2023 auf das Kitzsteinhorn und den Maiskogel. Die Gletscherbahnen beschäftigen im Jahresdurch-

schnitt 290 Mitarbeiter (+17). Bei der Hauptversammlung ging Vorstand Maierhofer auch auf die abgeschlossenen Bauprojekte sowie die Maßnahmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz ein. Die Photovoltaik-Anlagen wurden um rund 1.500 Quadratmeter vergrößert, pro Jahr können nun etwa 400.000 Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Der Einsatz des umweltfreundlichen Kraftstoffs HVO hat die CO₂-Emissionen der firmeneigenen Pistengeräte, Kraftfahrzeuge und Baumaschinen um 90% oder jährlich 1.300 Tonnen verringert.



In den Wintermonaten setzten die Gletscherbahnen Kaprun mehr als 41 Mill. € um. Rechnet man das Sommergeschäft und die Gastronomiebetriebe dazu, betrug der Umsatz im Geschäftsjahr 2022/23 fast 64 Mill. €.

© Kitzsteinhorn/Feichter

Das Gablerbräu sperrt neu auf

In eines der ältesten Gasthäuser der Stadt Salzburg ist wieder Leben eingezogen. Das Gablerbräu hat mit dem 27-jährigen Umair Hussain einen neuen Wirt.

Hussain hat einen beeindruckenden Lebensweg hinter sich. Er kam als 16-jähriger Flüchtling von Pakistan nach Salzburg und lernte rasch Deutsch. Nach der Doppellehre Koch und Kellner machte er am WIFI die „Lehre mit Matura“. Im Anschluss absolvierte er an der FH Salzburg den Studienlehrgang Innovation & Management im Tourismus und arbeitete nebenbei in der gehobenen Hotellerie und im Logistikbereich. Er erhielt ein START-Stipendium der WK Salzburg und fand daneben auch tatkräftige Unterstützung bei der Salzburger Familie Felser, die ihm bei den verschiedenen

Herausforderungen hilfreich zur Seite stand. Sein Traum, einen eigenen Betrieb zu führen, hat sich nun erfüllt.

Neues Leben in altem Gasthaus

Jetzt dreht sich bei Hussain alles um die neue Führung des Gablerbräus. Als er das leerstehende Lokal gesehen hat, bewarb er sich sofort beim Hauptpächter Brauunion und hatte Erfolg: „Es ist ein Gasthaus mit Geschichte, besitzt einen wunderschönen Wappensaal und soll mit österreichischer Küche wieder ein Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen werden.“

Auf der Speisekarte finden sich Klassiker wie Wiener Schnitzel, Beef Tatar, Backhendl, Zwiebelrostbraten, Kalbsrahmgulasch,



Der neue Chef des Gablerbräus Umair Hussain umgeben von Begleiterinnen auf dem Weg zum Erfolg (v. l.): WIFI-Institutsleiterin Annemarie Schaur, Umair Hussain, Martina Leitgeb (WIFI) und Mentorin Ursula Felser.

© Felser

Grießnockerlsuppe und Palatschinken mit verschiedenen Füllungen, aber auch moderne und vegane Gerichte. Das Bier wird von der Brauunion geliefert. Für sein Team sucht Hus-

sain noch Mitarbeiter für den Servicebereich: „Wir haben Teilzeit- und Praktikantenstellen, aber auch Ferienjobs. Wir freuen uns über jede Bewerbung.“

Biersnacks für Fußballfreunde

Im Sommer des Vorjahres hat EasyVegan „Treberbällchen“ und „-burger“ auf den Markt gebracht. Rechtzeitig vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft sind die Produkte unter dem neuen Namen „BierSnack“ wieder österreichweit im Großhandel erhältlich. „Die Nachfrage war gut, aber wir haben gemerkt, dass der Name sehr erklärbungsbedürftig ist“, meint Martin Jäger, Gründer und Geschäftsführer von EasyVegan.

Hauptbestandteil der Snacks ist der bei der Bierproduktion anfallende Treber, der einen hohen Protein- und Ballaststoffgehalt aufweist. Er wird von der Stieglbrauerei geliefert.

Möbi investiert in Bergheim

Der Möbelhändler Möbi hat die ehemalige Filiale des 2022 in die Insolvenz geschlitterten Großhändlers Hausmann im Bergheimer Ortsteil Lengfelden gekauft und macht daraus ein modernes Logistik- und Verwaltungszentrum. Die Umbauarbeiten sollen bis Ende des Sommers abgeschlossen sein. Das an der Lamprechts hausener Straße gelegene Areal mit mehr als 9.000 Quadratmetern Grundfläche biete alle Voraussetzungen, um die betrieblichen Abläufe optimieren und die Kundenbedürfnisse noch besser erfüllen zu können, teilte das Unternehmen mit.

Möbi wurde 1997 von Johann und Monika Niedermayer mit drei Mitarbeitern in der Für-



Möbi wurde 1997 gegründet. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in der Fürbergstraße in der Stadt Salzburg.

© Möbi

bergstraße in der Stadt Salzburg gegründet. Sie entwickelten den Diskonter zu einem der führenden Möbelhäuser in der Region weiter. Heute beschäftigt Möbi mehr als 50 Mitarbei-

ter und verfügt laut eigenen Angaben über 67.000 Stammkunden. Die sieben haus eignen Montageteams haben allein im vergangenen Jahr rund 1.500 Küchen montiert.



Das Raiffeisen Salzburg Private Banking – Sie formen Ihr Leben nach Ihren Wünschen. Wir performen verlässlich an Ihrer Seite.

© Raiffeisen

Sie Formen. Wir Performen.

Wie das Leben formt und wie Menschen ihr Leben formen ist individuell und vielseitig – wir als Raiffeisen Salzburg Private Banking performen dementsprechend für Sie.

Die unterschiedlichen Lebenssituationen verlangen eine einzigartige Performance. Unsere Kund:innen genießen sowohl den Komfort der persönlichen Betreuung durch Finanzexperten als auch den Rückhalt unseres branchenführenden Netzwerkes. Dieses umfasst Fachwissen rund um die Themen Vermögenserhalt, Vermögenswachstum, Generationenmanagement, Familienabsicherung, Ruhestandsplanung und Immobilienmanagement.

langfristige Werte zu schaffen und das Vermögen unserer Kund:innen verantwortungsvoll zu verwalten, um eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu gewährleisten. Bei Raiffeisen Salzburg Private Banking können Kund:innen sicher sein, dass ihre finanziellen Interessen mit höchster Integrität und Sorgfalt verwaltet werden.

Preise erzielte er zum bereits 8. Mal die Höchstnote „*Summa cum laude*“. Verliehen wird der prestigeträchtige Preis vom Fachmagazin ELITE REPORT und dem HANDELSBLATT, Deutschlands renommiertester Wirtschafts- und Finanzzeitung.

Ausgezeichnete Vermögensberatung

Wir investieren in Beziehung – dies spiegelt sich nicht nur in unseren langfristigen und stabilen Kundenbeziehungen wider. Der Raiffeisenverband Salzburg zählt seit vielen Jahren zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Bei der jüngsten Verleihung der Elite Report

Eine Festung für Ihr Vermögen

Unsere Partnerschaft basiert auf Vertrauen, Integrität und Verlässlichkeit – Werte, die für die Festigung Ihrer finanziellen Zukunft von entscheidender Bedeutung sind. Raiffeisen ist dabei der richtige Partner. Die Finanzexperten stehen den Kund:innen mit ihrem gesamten Fachwissen zur Seite. Raiffeisen Salzburg Private Banking bleibt die beste Adresse für jede Lebenssituation.



Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2024

Seit Jahren für beste
Vermögensberatung ausgezeichnet: Das Private
Banking von Raiffeisen Salzburg.

Kontakt:
Raiffeisen Salzburg
Private Banking
Schwarzstraße 13-15
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8886 14488
www.privatebanking.at

Raiffeisen Salzburg
Private Banking 

Pinzgau Milch erweitert die Führungsspitze

Martin Kubinzky-Papik wurde zum neuen Geschäftsführer der Pinzgau Milch in Maishofen bestellt. Er übernimmt die Agenden von Markus Buchmayr, der sich nun als Sprecher der Geschäftsführung intensiv um die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens kümmert.

Kubinzky-Papik ist seit über sechs Jahren für die Pinzgau Milch tätig. Anfang 2022 wurde er Prokurist und Bereichsleiter für Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung. Der studierte Betriebswirt war unter anderem maßgeblich verantwortlich für die strategische Neuausrichtung des Ready-to-drink-Bereichs. In seiner neuen Funktion ist Kubinzky-Papik für die Bereiche Vertrieb, Marketing, F&E, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement zuständig. „Mit dem langjährigen Geschäftsführer Hannes Wilhelmstätter und Martin Kubinzky-Papik



Martin Kubinzky-Papik rückte in die Geschäftsführung der Pinzgauer Molkerei auf.

werden wir die erfolgreiche Positionierung am Markt weiter ausbauen, um die Pinzgau Milch für die Zukunft nachhaltig aufzustellen“, erklärt Buchmayr.

Personalmangel: Auto Pirnbacher verpachtet Werkstätte

Nach acht erfolgreichen Jahren gibt das Pongauer Autohaus Pirnbacher seine Kfz-Werkstatt in Radstadt auf und verpachtet sie an die örtlichen Jungunternehmer Kevin Meißnitzer und Manuel Stolzenburg. Firmenchef Alexander Moldan begründet die Entscheidung mit der immer schwieriger werdenden Suche nach geeignetem Personal und dem Abwerben der eigenen Mitarbeiter. „Wir werden uns künftig auf den Standort in St. Johann konzentrieren, der vor zwei Jahren um ein modernes Betriebsgebäude mit einer © Fläche von 4.500 Quadratmetern erweitert wurde“, sagt Moldan. Der Pkw-Verkauf in Radstadt gehe aber uneingeschränkt weiter.

Moldan hat volles Vertrauen in die neuen Betreiber der Werkstatt. „Das Team von ‚Meißnitzer & Stolzenburg‘ wird mit großem Einsatz die Arbeit unserer Werkstatt fortsetzen



Firmenchef Alexander Moldan hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. © Auto Pirnbacher

und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden erfüllen“, ist der Chef des Familienunternehmens überzeugt.

Das Autohaus Pirnbacher wurde 1980 gegründet, beschäftigt 50 Mitarbeiter und verkauft pro Jahr rund 1.200 Neu- und Gebrauchtwagen.



„Goldene Teekanne“ für Stefan Kraft: Seit über 40 Jahren küren das Salzburger Unternehmen Teekanne Österreich und Ski Austria am Ende der Saison die beliebtesten Wintersportlerinnen und -sportler des Landes. In der Kategorie „Ski Nordisch Herren“ ging die Auszeichnung an Stefan Kraft. Der Pongauer war mit dem ersten Platz im Gesamtweltcup, 13 Einzelsiegen, dem Raw-Air-Gesamtsieg sowie der Goldmedaille bei der Skiflug-Heim-WM am Kulm der erfolgreichste Skispringer des vergangenen Winters. Kraft gewann die „Goldene Teekanne“ bereits zum fünften Mal. Beim Publikumsvoting sind die Sympathiewerte ausschlaggebend, die sich aus Sportsgeist, persönlichem Umgang mit Erfolgen und Misserfolgen sowie authentischem Auftreten zusammensetzen.

© Teekanne/GEPA pictures

Neuer Obmann beim Raiffeisenverband Salzburg

Bei der Generalversammlung des Raiffeisenverbandes Salzburg ging eine Ära zu Ende: Sebastian Schönbuchner über gab nach 22 Jahren die Obmannschaft an seinen bisherigen Stellvertreter Erich Zauner.

Sebastian Schönbuchner (70) war von April 2002 bis Ende April des heurigen Jahres Obmann des Raiffeisenverbandes Salzburg (RVS). Zu seinen Erfolgen zählen unter anderem die Neuorganisation des Schlacht- und des Milchhofs, die Stärkung des Funktionärswesens sowie die Neu aufstellung der Geschäftsleitung. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Schönbuch-



Sebastian Schönbuchner (links) zieht sich in den Ruhestand zurück. Sein Nachfolger als Obmann des Raiffeisenverbandes Salzburg ist Erich Zauner.

© RVS (2)



„Wir konnten das Geschäftsjahr 2023 mit einem sehr guten Ergebnis abschließen“, sagt Generaldirektor Heinz Konrad.

ner nicht nur die RVS-Ehrenobmannschaft, sondern auch das Ehrenzeichen des Landes Salzburg. „Ich übernehme ein bestens bestelltes Haus mit einer engagierten und sehr erfolgreichen Geschäftsleitung sowie motivierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“, sagte sein Nachfolger Erich Zauner.

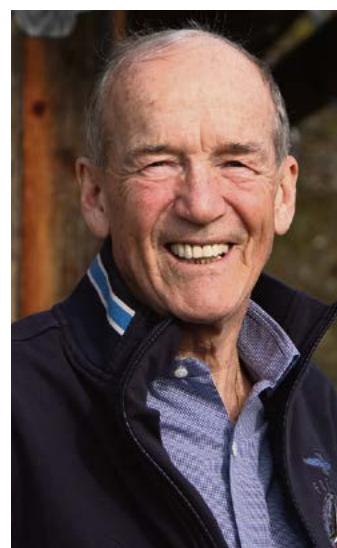
Er sieht sich als Bindeglied zwischen den 33 selbstständigen Salzburger Raiffeisenbanken und der Geschäftsleitung des RVS. „Mir ist es besonders wichtig, dass wir finanzielle Nahversorger bleiben. Dazu gehört ein ausgewogener Mix aus digitalen Services und regionaler Verankerung durch ausreichend Bankstellen vor Ort“, betonte Zauner.

Plansoll wurde übertrffen

Bei der Generalversammlung wurde auch der Konzernabschluss 2023 präsentiert: Der Raiffeisenverband konnte das Betriebsergebnis um fast 83% auf 102,2 Mill. € steigern. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) ging um 36,1% auf 72,7 Mill. € nach oben. „Aufgrund sehr solider Erträge aus dem Bankgeschäft, aus unseren Warenbetrieben und aus den touristischen Infrastrukturbeteiligungen ist es uns gelungen, das Geschäftsjahr mit einem sehr guten Ergebnis überplanmäßig abzuschließen“, zog Generaldirektor Heinz Konrad Bilanz.

T. Gschwandtner – 80. Geburtstag

Toni Gschwandtner, Seniorchef und Miteigentümer des Voglauer Möbelwerkes in Abtenau, vollendete kürzlich das 80. Lebensjahr. Der zweifache Familienvater und ausgebildete Lehrer stieg 1965 in das Familienunternehmen ein, 1977 übernahm er die Geschäftsführung für den Bereich Marketing und Vertrieb. In dieser Funktion setzte Gschwandtner immer auf eine klare Markenpolitik.



© 2F-Leuchten

Voglauer-Seniorchef Toni Gschwandtner feierte Ende April einen runden Geburtstag.

Voglauer produziert Möbel, die weltweit über den Fachhandel vertrieben werden. Zweites Standbein ist „Voglauer Hotel Concept“. Unter dieser Marke verwirklicht Voglauer als Generalunternehmer Innenausbauprojekte für die gehobene Hotellerie. Dabei werden von der mehrstufigen Planung bis zum fertigen Interior Concept alle Dienstleistungen abgedeckt. Das Traditionunternehmen beschäftigt im Lammertal mehr als 370 Mitarbeiter.

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Wann ist das Handelsabkommen EU-Neuseeland anwendbar?

Das Abkommen ist für Unternehmen im Handel mit Neuseeland seit dem 1. Mai 2024 anwendbar. Es beseitigt Zölle und Bürokratie für europäische und neuseeländische Unternehmen. Europäische Unternehmen können jährlich Zölle von mehr als 140 Mill. € ein-

sparen. Darüber hinaus können die Investitionsströme nach Neuseeland um über 80% steigen. Es werden die Zölle auf Warenausfuhren der EU nach Neuseeland aufgehoben.

Im Gegenzug wird die EU ihre Zölle auf die meisten neuseeländischen Waren abschaffen oder erheblich senken. Zollminderung erfolgt für manche Produkte, in einer über mehrere Jahre laufenden Staffelung. Für sensible Produkte sind Zollkontingente vorgesehen.

Die Ursprungsregeln sind ähnlich wie im Abkommen mit dem Vereinigten Königreich aufgebaut. Es sind zwei Präferenznachweise vorgesehen, die „Erklärung zum Ursprung“ und die „Gewissheit des Einführers“. Wenn der Wert der

Ursprungserzeugnisse in einer Sendung 6.000 € übersteigt, müssen EU-Ausführer in der Erklärung zum Ursprung ihre REX-Nummer angeben. Präferenzbegünstigte neuseeländische Ursprungswaren können seit 1. Mai auch in Lieferantenerklärungen aufgenommen werden.



Weitere Informationen zum Handelsabkommen.

Handelspolitik und Außenwirtschaft der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

© ezeroglu - stock.adobe.com



Wann ist ein Franchisesystem sinnvoll?

Neue Produkte und Technologien sowie intensiver Wettbewerb erfordern von jedem Selbstständigen erfolgversprechende Ideen und Konzepte, um wirtschaftlich punkten zu können. Dabei muss man nicht immer selbst eine neue Geschäftsidee haben. Man kann auch bereits bewährte Geschäftskonzepte, Waren und Dienstleistungen nützen.

Franchising ist also eine Möglichkeit, eine erfolgreiche Geschäftsidee mehreren Partnern zur Verfügung zu stellen und so den Geschäftstyp zu multiplizieren.

Der Franchisegeber entwickelt und erprobt dieses Geschäftskonzept. Die Franchisenehmer setzen dieses erprobte Konzept als selbstständige Unternehmer in ihrem Gebiet um und nutzen die Marke, das Know-how und die Erfahrungen des Franchisegebers und die Vorteile des Systems.

Lohnend kann diese Option sein, weil ein bewährtes Geschäftsmodell mit erfolgreichen Betriebsabläufen, Marketingstrategien und Produktangeboten zum Einsatz kommt. In der Regel erhält der Franchisenehmer auch Schulungen und kontinuierliche

Unterstützung. Der Franchisegeber kann seine Unternehmensidee vervielfachen, ohne selbst als Betreiber der Filialen fungieren zu müssen. Und somit profitieren alle von der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten im Netzwerk.

Potenzielle Franchisegeber und -nehmer finden Beratung im Gründerservice der Wirtschaftskammer. Für das Anbieten oder auch Finden von Systemen bietet die www.franchiseboerse.at des Gründerservice eine wertvolle Plattform.

Gründerservice der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at

© A Stockphoto - stock.adobe.com



Wann benötigen Kleinunternehmer eine UID-Nummer?

Kleinunternehmer sind Unternehmer mit einem jährlichen maximalen Gesamtumsatz von 35.000 €. Sie sind unecht steuerbefreit, d.h., sie müssen keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abführen und dürfen eine solche auch nicht auf ihren Rechnungen ausweisen. Sie sind nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Wollen sie vom Vorsteuerabzug profitieren und sind die Kunden überwiegend vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmer, kann das Optieren zur Regelbesteuerung (Formular U12) sinnvoll sein. Dies gilt dann aber für mindestens fünf

Jahre. Verzichten Kleinunternehmer nicht generell auf die Steuerbefreiung, erhalten sie vom Finanzamt eine UID-Nummer nur auf Antrag (Formular U15) in bestimmten Fällen:

- bei steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerben, wenn die Erwerbsschwelle von 11.000 € pro Jahr überschritten oder auf diese verzichtet wird,
- beim Bezug von Dienstleistungen von ausländischen Unternehmen, wenn der Leistungsort in Österreich liegt und die Steuerschuld auf den Kleinunternehmer übergeht (Reverse Charge),
- für die Erbringung von Dienstleistungen an Unternehmer im EU-Ausland, wenn die Steuerschuld auf

den ausländischen Unternehmer übergeht,

- bei Warenlieferungen an Private ins EU-Ausland (innergemeinschaftlicher Versandhandel) sowie bei der Erbringung sonstiger Leistungen an diese, wenn diese Umsätze den Wert von 10.000 € überschreiten (hier statt U15 formloser Antrag).

Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at



© Proxima Studio - stock.adobe.com

WKS-Podcast: Präsident Buchmüller zur Wirtschaftslage

In der vierten Episode der neuen WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ spricht Chefredakteur Robert Etter mit WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller über die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen.

Sowohl die wirtschaftliche Großwetterlage als auch die wirtschaftliche Situation in Salzburg sind derzeit als eher schwierig einzustufen. Ein schwaches Wirtschaftswachstum, hohe Lohnabschlüsse und nachlassende Wettbewerbsfähigkeit machen den Unternehmen das Leben momentan schwer. „Unternehmen müssen wieder investieren können, die Leitzinsen werden hoffentlich im zweiten



Chefredakteur Robert Etter (links) bei der Podcast-Aufzeichnung mit WKS-Präsident Peter Buchmüller.

© WKS

Halbjahr gesenkt, dann wird es wieder aufwärts gehen, und ich denke, dass wir dann 2025 wieder ein höheres Wirtschaftswachstum verzeichnen werden. Ganz besonders weh tut uns, dass unser Nach-

bar Deutschland, wo wir den größten Exportanteil haben, sehr zurückhaltend ist und das Wirtschaftswachstum stagniert. Hier braucht es wieder Zuversicht“, betont der Präsident. Er spricht auch darüber,



PODCAST,
EPISODE 4

welche Lösungsansätze es gibt und was die Politik dazu beitragen könnte, die Stimmung in der Wirtschaft wieder zu verbessern.

Wenn Sie wissen wollen, wieso die WKS trotz aller Schwierigkeiten positiv in die Zukunft blickt, dann hören Sie rein in die neueste Episode von „Wirtschaft kompakt“.

Steueroptimaler Verkauf eines Familienunternehmens

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer stehen derzeit vor der Frage, ob ihr Unternehmen in der Familie fortgeführt wird oder ob es verkauft werden soll. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, den Betrieb unentgeltlich zu übertragen (z. B. an die Nachkommen), was derzeit keiner Schenkungsbesteuerung unterliegt, oder zu verkaufen.

Bei Verkauf des Betriebs bei Vollendung des 60. Lebensjahrs (bzw. bei Erwerbsunfähigkeit) und bei Einstellung der Erwerbstätigkeit, sofern der Betrieb zumindest sieben Jahre beim Unternehmer bestanden hat, kann auf Antrag der Gewinn begünstigt besteuert werden („Altersbegünstigung“). Es wird der halbe Durchschnittssteuersatz (d. h. maximal 27,5%) angewandt, nicht der progressive Steuersatz (bis zu 55%).

Wird das Unternehmen im Rahmen eines Einzelunter-



StB Manuel Scheffauer. ©privat



nehmens bzw. einer Personengesellschaft (z. B. OG oder KG) geführt, ist außerdem von Bedeutung, ob es Immobilienvermögen hält. Dieses kann seit 1.7.2023 vor Veräußerung des Unternehmens zum Buchwert, d. h. steuerfrei, ins Privatvermögen entnommen werden und unter Umständen an den Erwerber dauerhaft überlassen werden. Die erzielbaren Mieten können dem

Verkäufer als zusätzliche Einkünfte während der Pension dienen. Sollte das Immobilienvermögen mitveräußert werden, unterliegt der Gewinn, der die Liegenschaft betrifft, grundsätzlich der 30%igen Immobilienertragsteuer, welche sich im Pensionsfall auf den halben Durchschnittssteuersatz verringert lässt.

Wenn das Familienunternehmen in einer GmbH gehalten wird, kann eine vorbereitende Umstrukturierung angedacht werden. Verkauft der Unternehmer seine Anteile an der GmbH, unterliegt der Gewinn dem besonderen Steuersatz von fix 27,5%. Der Erwerber hat nicht die Möglichkeit, die erworbenen stillen Reserven steuerwirksam zu nutzen (d. h. abzuschreiben). Wird die GmbH vor Veräußerung umgewandelt, steht, wenn die Voraussetzungen zur Altersbegünstigung vorliegen, der

halbe Durchschnittsteuersatz zur Verfügung (maximal 27,5%) und der Erwerber kann die erworbenen stillen Reserven abzuschreiben. Dies hat bedeutende Auswirkung auf die Kaufpreisfindung. Umsatz- und grunderwerbsteuerliche Fragen sind im Einzelfall zu betrachten.

StB Manuel Scheffauer
PRODINGER & PARTNER
ST. JOHANN.



Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg, und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dieser Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

WKS informiert über thermische Sanierung

Mit der WKS-Informationenveranstaltung „Attraktive Förderungen für thermische Gebäude- sanierungen“ am 5. Juni 2024 sollen wichtige Impulse für die Anhebung der Sanierungsrate in Salzburg gesetzt werden.

Der Energieverlust durch eine minderwertige Gebäudehülle trägt nicht nur zum Klimawandel bei, sondern ist auch deutlich in den Betriebskosten des Unternehmens spürbar.

Experten von der Kommunalkredit Public Consulting



Die Förderungen für die thermische Sanierung wurden deutlich erhöht. © maho - stock.adobe.com

GmbH, der Förderstelle des Landes Salzburg, des umwelt service salzburg informieren über Förderungen und Beratungen.

Zudem geben Professionisten praktische Tipps. „Mit dieser WKS-Veranstaltung wollen wir allen interessierten Unternehmen einen Überblick zu den aktuellen Beratungs- und Investitionsförderungen für thermische Gebäudesanierungen geben und damit auch Anreize für die Durchführung solcher Maßnahmen in Salzburg setzen“, sagt Christian Wagner, Leiter des WKS-Bereichs Umweltrecht.



Anmeldung zur Veranstaltung.



Allzeithoch: SkillsAustria bricht Werbewert-Rekorde

SkillsAustria erzielte mit einem Werbewert von 21,6 Mill. € im vergangenen Jahr ein Allzeithoch. Dies stellt einen Anstieg von über 66% im Vergleich zu 2022 dar, wo etwa 13 Mill. € erreicht wurden. 2023 verzeichnete SkillsAustria insgesamt 3.523 redaktionelle Berichte in verschiedenen Medien – der höchste Wert seit Bestehen von SkillsAustria.

Josef Herk, Präsident von SkillsAustria, äußert sich hocherfreut über das hohe Medieninteresse. Dies zeige, dass SkillsAustria nicht nur öffentliches Interesse wecke, sondern auch das gesellschaftliche und wirtschaftliche Ansehen der beruflichen Bildung nachhaltig stärke.

Berufswettbewerbe machen Leistungen sichtbar

Massiv zum Erfolg beigetragen haben die sensationellen Leistungen der rot-weiß-roten Berufsnationalmannschaft bei den Europameisterschaf-

ten EuroSkills 2023 in Danzig: Mit 18 Medaillen (sieben in Gold, sechs in Silber, fünf in Bronze) katapultierte sich Rot-Weiß-Rot an die Spitze Europas. Die Staatsmeisterschaften AustrianSkills, die mit Salzburg, Wels, Baden und Altmünster gleich an vier heimischen Standorten über die Bühne gingen, sorgten im vergangenen Jahr für ähnlich hohe mediale Resonanz. Während rund um die Berufs-EM 1.250 Publikationen registriert wurden, fanden 1.129 Berichterstattungen im Zuge der AustrianSkills statt. Hinzu kommen 1.144 Vorberichte.

Jugendliche für Fachberufe begeistern

Auch der Geschäftsführer von SkillsAustria, Jürgen Kraft, betont die langfristigen Ziele des Vereins: die berufliche Ausbildung als erstrebenswerte Karriereoption für junge Menschen zu fördern und durch Berufsmotivation sowie mithilfe der Skills Heroes in der Berufsorientierung



Hochbauer Jonas Lev von BSU Bauservice Unterberger und CNC-Dreher Dominik Kovarik vom W&H Dentalwerk (v. l.) werden Salzburg bei den „WorldSkills 2024“ Anfang September in Lyon/Frankreich vertreten.

© SkillsAustria/Wieser

einen aktiven Beitrag gegen den Fachkräftemangel zu leisten. Er weist darauf hin, dass immer mehr Unternehmen Berufswettbewerbe als Plattform nutzen, um ihre Marken zu stärken.

Diese dynamische Entwicklung bei SkillsAustria bestätigt die steigende Relevanz beruflicher Fähigkeiten in der Gesellschaft. Die Erfolge der jungen Fachkräfte haben nicht nur die öffentliche Meinung beeinflusst, sondern auch die politische Diskussion über die Bedeutung der beruflichen Bildung geprägt.

Mit kontinuierlichen Bemühungen und der Unterstützung der eigenen Partner und Stakeholder plant SkillsAustria, diesen positiven Trend fortzusetzen und die berufliche Ausbildung weiter in den Vordergrund zu rücken. Dementsprechend setzt sich der Verein auch in Zukunft dafür ein, dass junge Talente gefördert werden und ihre Fähigkeiten in einer Vielzahl von Berufsfeldern unter Beweis stellen können – wie zum Beispiel dieses Jahr bei den WorldSkills in Lyon im September. ■

Aufenthaltstitel für Lehrlinge als Zukunftschance

WKÖ-Generalsekretär Kopf begrüßt Rot-Weiß-Rot-Karte für Nicht-EU-Lehrlinge.

Die Bevölkerungsprognose der Statistik Austria zeigt: Ohne Zuwanderung wird Österreich nicht auskommen. Bereits heute gibt es mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende. Aufgrund der demo-

grafischen Entwicklung wird sich diese Situation weiter verschlechtern.

Daher begrüßt WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf die Ankündigung von Arbeitsminister Kocher, einen eigenen Aufenthaltstitel für Lehrlinge aus dem Nicht-EU-Raum zu schaffen. Die Umsetzung dieser langjährigen Forderung der WKÖ war im Hinblick auf die demografischen Heraus-

forderungen längst überfällig und wird Österreich im internationalen Wettbewerb stärken.

Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

Ebenso positiv bewertet Kopf die geplanten Erleichterungen bei der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse im

Pflegebereich. Der Anteil der jungen Leute an der Gesamtbevölkerung wird bis 2050 erheblich sinken, und angesichts der steigenden Nachfrage nach Pflegekräften ist der gezielte Zuzug aus Drittstaaten ein wirksames Mittel. Das dient nicht nur der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch der Erhaltung des Wohlstands und des Sozialsystems in Österreich.

INTERNATIONAL

Österreichischer Exporttag

Am 18. Juni 2024 ist es wieder so weit: Österreichs größte Veranstaltung für Internationalisierung vereint die wichtigsten Informationen, die neuesten Erkenntnisse und die spannendsten Trends aus aller Welt. Das Ziel? Die knapp 3.000 Besucher mit allen Insights für ein erfolgreiches Business zu versorgen – und damit den Exporttag zur wichtigsten internationalen Netzwerk-Veranstaltung für das eigene Unternehmen zu machen. Dazu teilen nationale und internationale Vortragende auf drei Bühnen ihr Wissen – alles unter dem Event-Motto: „Beyond the Box – Global Opportunities Redefined“. Themen, die dieses

Jahr behandelt werden, sind: Geopolitische Resilienz, wirtschaftliche Entwicklungen & Chancen, Green Economy, Technology & Innovation sowie Zukunft der Arbeit. Alle Wirtschaftsdelegierten sowie zahlreiche Exportdienstleister sind zudem vor Ort, um die Teilnehmer persönlich zu beraten.

Alle Informationen unter: exporttag.at



ImagerFlow - stock.adobe.com

16. Oktober: „Marktplatz Österreich Lebensmittel“

Aufgrund des großen Erfolgs in den vergangenen Jahren organisiert die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA im Herbst 2024 wieder den „Marktplatz Österreich Lebensmittel“ für österreichische Nahrungsmittel- und Getränkefirmen sowie für internationale Einkäufer des Lebensmitteleinzel- und des Großhandels.

hunderte Einkäufer aus über 40 Ländern zu B2B-Gesprächen in Wien zu treffen.

Netzwerken und Kontakte knüpfen

Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.

Alle Informationen dazu finden Sie hier:



Marktplatz Österreich

TERMINE

- Born Global Academy | Let's Go Global: Scaleup-Support:** Sie sind auf der Suche nach neuen Märkten und skalierbaren Geschäftsmodellen? Holen Sie sich als Start-up bzw. Gründer bei der Born Global Academy – ab 04.06. im Rahmen des Connect Day in der WKÖ – das notwendige Rüstzeug.
- IT Job Days 4.0 | Finden Sie Fachkräfte aus aller Welt:** Sie sind auf der Suche nach IT-Fachkräften? Registrieren Sie sich für die virtuellen IT Job Days 4.0 der WKÖ und überzeugen Sie am 06./07.06. Fachkräfte von Ihrem Unternehmen.
- Deutschland | Künstliche Intelligenz im Produktionssektor:** Berlin ist ein führendes Zentrum für KI. Treffen Sie am 06./07.06. bei unserer Zukunftsreise Experten aus der KI-Welt, lernen Sie Anwendungen kennen und erkunden Sie Kooperationen.
- OeEB | Bankfähige Projekte:** Am 24.06. organisieren die Österreichische Entwicklungsbank und die AUSSENWIRTSCHAFT einen Workshop über

Finanzierungsvoraussetzungen und Prüfungen von Projektanträgen bei der OeEB.

- Deutschland | Innovative Abwasserreinigung & Spurenstoffelimination:** Begleiten Sie unsere Reise am 02./03.07. zu Kläranlagen bei Stuttgart, die die vierte Reinigungsstufe bereits implementiert haben, und erleben Sie unterschiedliche Verfahrenstechniken.

- USA | Exportkontrollrecht: Online-Workshop (Fortgeschrittene):** In unserem Online-Workshop am 11.09. für Fortgeschrittene erhalten Sie als Exporteur kompaktes Wissen über das US-Exportkontroll- und -Sanktionsrecht.

- Irland | Future of Sales Tech & AI:** Erfahren Sie auf dieser Zukunftsreise (Dublin, 16.-18.09.) mehr über verfügbare Sales-Technologien sowie Best Practices bei deren Einsatz und diskutieren Sie mit Experten über die Trends.

- Bulgarien | Genuss in Rot-Weiß-Rot:** Begleiten Sie am 17./18.09. unsere Wirtschaftsmission „Lebensmittel“ nach Sofia und überzeugen Sie Einzelhändler sowie

Hotels bei Pitchings und Degustationsrunden von Ihren Produkten.

- Vietnam | Austrian Health Technology Day:** Begleiten Sie uns am 26./27.09. nach Hanoi, wo Sie Markteinblicke von Experten erhalten und sich vor einem Fachpublikum des öffentlichen und privaten Gesundheitssektors präsentieren.

- Tschechische Rep. | Maschinenbaumesse MSV 2024:** Präsentieren Sie Ihre Produkte und Leistungen von 08. bis 11.10. am Österreich-Stand im Rahmen der führenden Industriemesse in CEE, der Internationalen Maschinenbaumesse MSV in Brünn.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich organisiert jährlich mehr als 800 Veranstaltungen in aller Welt. Die AUSSENWIRTSCHAFT steht immer mit Rat und Tat an der Seite unserer Unternehmen und bietet auch in herausfordernden Zeiten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Alle Veranstaltungen unter: wko.at/veranstaltungen/start

Qualität aus Salzburg

Mozartkugeln, Kunsthandwerk und Life Sciences: Salzburg ist ein Land mit Tradition und Innovation.

Salzburg ist nicht nur für seine Landschaft und die Kultur bekannt, sondern auch für Produkte von höchster Qualität. Von handwerklich hergestellten Delikatessen bis hin zu Kunsthandwerken bietet Salzburg eine Vielzahl von Produkten, die für ihre Top-Qualität geschätzt werden. Diese Produkte sind nicht nur beliebte Souvenirs, sondern auch ein wichtiger Teil der Identität.

Qualität überzeugt

Ein Qualitätsprodukt zeichnet sich durch verschiedene Merk-

male aus, die es von anderen Produkten unterscheidet und ihm einen Mehrwert verleiht. Einerseits sticht es aus der Masse durch eine hohe Verarbeitungsqualität hervor. Es werden robuste und langlebige Materialien verwendet. Ansprechendes und ästhetisches Design sind weitere Kriterien.

Andererseits muss das Produkt seine Funktionen und Aufgaben zuverlässig und effektiv erfüllen.

Ein Qualitätsprodukt kann innovative Merkmale und Eigenschaften aufweisen, die es

von anderen Produkten abheben und somit einen Wettbewerbsvorteil bieten. Innovationen können sich in Form von neuen Technologien, Designs, Funktionen oder Anwendungen manifestieren.

Benutzerfreundlichkeit ist ein weiteres wichtiges Thema. Ein Qualitätsprodukt muss einfach zu bedienen sein und eine positive Benutzererfahrung bieten. Es berücksichtigt die Bedürfnisse und Komfortanforderungen der Benutzer und minimiert potenzielle Schwierigkeiten oder Probleme bei der Nutzung.

Ein wesentliches Merkmal für aktuelle und kommende Produkte ist die Umweltverträglichkeit in Bezug auf Ressourcenverbrauch, Energieeffizienz, Abfallmanagement und ökologische Auswirkungen.

Neben dem Produkt an sich ist auch der zuverlässige Kundenservice entscheidend für den Erfolg. Kunden müssen bei Fragen, Problemen oder Anliegen unterstützt werden. Ein exzenter Kundenservice trägt zur Kundenzufriedenheit bei und stärkt das Vertrauen in das Produkt und die Marke.

rwsanderskompetent: Sozialer und regionaler Partner für Industrie und Wirtschaft



Seit 1995 beschäftigt rwsanderskompetent Menschen mit Beeinträchtigung und begleitet sie bei der Eingliederung in die Arbeitswelt. Das vom Land Salzburg geförderte Non-Profit-Unternehmen verfolgt dabei eine Doppelmission: die individuelle Unterstützung der vom AMS vermittelten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Bereitstellung erst-



© rwsanderskompetent (2)

Als verlängerte Werkbank übernimmt rwsanderskompetent Aufträge von Kund:innen aus Industrie und Wirtschaft.

klassiger Dienstleistungen für Industrie und Wirtschaft.

Potenzial für neue Aufträge

Der neue, großzügige Standort in Salzburg bringt Potenzial für neue Aufträge mit sich. Zum Leistungsspektrum des ISO 9001-zertifizierten Unter-

nehmens zählen Montage- und Verpackungstätigkeiten, Reinraumabfüllung und -verpackung von Lebensmitteln, Qualitätskontrolle, Konfektionierung, Verpackung und Versand, aber auch die Pflege von Grünanlagen. Zudem hat sich rwsanderskompetent auf ReUse & Recycling von IT-Altgeräten spezialisiert.

Die fachmännische Zerlegung von IT-Altgeräten ist eine der Kernkompetenzen.

Verlässlicher Partner

Bei Kooperation mit rwsanderskompetent arbeiten Sie nicht nur mit einem verlässlichen Partner, sondern setzen auch ein klares Zeichen für soziale Verantwortung und regionale Wertschöpfung.

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
Stefan Gockel
rwsanderskompetent
Betriebsleiter und abfallrechtlicher Geschäftsführer
(AWG 2002)
Tel. 0664/80 42 16 601
stefan.gockel@anderskompetent.at
www.anderskompetent.at

Die Evolution revolutionärer Schärfssysteme

Die Erfolgsgeschichte von VulkanUS.

Die Geschichte der Stallegger Schärftechnik begann im Jahr 1985 in Salzburg. Gegründet wurde das Unternehmen mit dem klaren Ziel, eine bedeutende Rolle als Partner für diejenigen zu spielen, die auf der Suche nach präzise geschärften Werkzeugen waren. Rasch etablierte sich die Firma Stallegger als führender Anbieter in Salzburg und Umgebung für hochwertige Schärfdienstleistungen. Im Laufe der Jahre erweiterte sich das Leistungsspektrum des Unternehmens, um auch den Verkauf von Messern und Werkzeugen zu umfassen.

Die Geschichte von VulkanUS beginnt im Jahr 2000 auf der Ambiente in Frankfurt, wo das revolutionäre und patentierte Schärfssystem erstmals der Welt präsentiert wurde.

Inspiriert von seiner langjährigen Erfahrung als Messerschmiedemeister und seinem tiefen Verständnis für die hohen Anforderungen seiner Kunden, konzipierte Harald Stallegger das VulkanUS-Schärfssystem als Antwort auf die Herausforderungen, denen sich Profis und Hobbyisten bei der Messer- und Werkzeugschärfung gegenübersehen.

Unter der Leitung von Harald Stallegger entwickelte sich das Unternehmen weiter zu einem wichtigen Akteur in der Messerschärfungs- und Werkzeugindustrie, insbesondere in den nordischen Ländern wie Norwegen, Finnland, Schweden und Island. Im Laufe der Zeit konnte VulkanUS seine

Position im internationalen Markt kontinuierlich stärken. 2016 erfolgte der Umzug nach Oberösterreich (Pöndorf) der



neue Möglichkeiten für Wachstum und Entwicklung eröffnete.

Durch ihre einzigartige Technik ist es erstmals möglich, sowohl glatte Klingen als auch Messer mit Wellenschliff durch eine einfache und selbsterklärende Handhabung zu schärfen. Jahrelange Erfahrung und der ständige Wille zur Verbesserung des Schärfprozesses führten zur Entwicklung des Messerschärfers VulkanUS VG2, der die Schärfe auf eine neue Stufe hebt. Anwender aus der ganzen Welt, von namhaften Küchen in Haubenlokalen bis hin zu Haushaltsküchen, schwören auf den VulkanUS Messerschärfer. VG2 hat sich als die Errungenschaft erwiesen, die die höchsten Standards in Bezug auf Qualität und Präzision setzt. Darauf folgte

Bereichen, wie Jagd, Fischerei und Gastronomie, welche die höchsten Anforderungen an ihr Equipment stellen. Das Unternehmen hat sich nicht nur als Anbieter von Schärfssystemen etabliert, sondern auch als Treiber für Innovation und Fortschritt in der Branche.

Harald Stallegger ist eine Autorität auf seinem Gebiet und verkörpert die Werte eines wahren Messerschmiedemeisters. Sein tiefgehendes Fachwissen und seine Hingabe zum traditionellen Handwerk sind unübertroffen. Trotz der Auflösung des Zweiges Messerschmiedemeister in der Innung bleibt sein Einfluss in

© VulkanUS

der Handwerkskunst unbestreitbar.

Er bewahrt das Erbe des traditionellen Handwerks mit Leidenschaft und Fachkenntnis.

VulkanUS wurde durch ihn zu einer weltweit erfolgreichen Marke.

Erfahren Sie mehr über die Produkte auf:

www.vulkanus.com



Schluss mit dem Fachkräftemangel in der Küche

spooons.at bietet Speisenlieferung für die Hotellerie und Gastronomie auf hohem Niveau.

Von der Planung und Produktion bis hin zur Lieferung. Die All-in-one-Dienstleistung für die Speisekarte von Gastronomen mit bester, heimischer Qualität.

Belieferung im Raum Salzburg und in angrenzender Steiermark

Mit dem Motto planbarer Genuss startet spooons – ein Unternehmen der Schnell Gruppe mit Sitz in Flachau – die Belieferung von Hotels, Restaurants oder anderen Gastronomie-Einrichtungen mit individuellen Gerichten sowie Menüs. Selbst wählbar, wie viele Gänge oder welche Kombinationen. Dabei wird speziell auch auf die Wünsche der Hoteleiers oder Eigentümer eingegangen. Frische Produkte und regionale Qualität stehen dabei im Vordergrund. Die Speisenlieferung erfolgt danach direkt in den angeforderten Betrieb.

Cloud Kitchen & externes Küchenmanagement

Nur noch anrichten und servieren: In der neuen und voll digitalisierten Großküche von spooons werden die Menükombinationen oder Gerichte tagesfrisch gekocht. Geliefert wird in unterschiedlichen Varianten von Sous Vide bis hin zu Cook & Freeze oder Cook & Chill. Top Qualität, exzellente Menükombinationen, und dazu wird auch noch externes Küchenmanagement angeboten. „Uns ist ein hochwertiges Gesamtkonzept wichtig. Deshalb bie-



ten wir neben der Produktion von Menüs auch Beratungen für Küchenmanagement an. Durch unser Konzept können nicht nur Personalkosten, sondern auch Energiekosten bei den Hotels oder Betrieben eingespart werden“, so die Eigentümer Andrea und Michael Schnell von spooons. spooons bietet Beratung, Betreuung und Consulting von Küchenkonzepten oder auch Mitarbeiter-schulungen. Die Eigentümer von spooons führen selbst ein 4-Sterne-superior-Hotel in der Region und wissen, wovon sie sprechen, und von den aktuellen Problemen in der Hotellerie.

Kompetenter Dark Kitchen Partner & Hauben-Qualität

Immer mehr wird der Begriff Cloud Kitchen oder Dark Kitchen zum Tagethema. Feh-

lende Fachkräfte, Unterbesetzung oder fehlendes Know-how lassen die Küchen oftmals kalt werden. Keine Zeit oder fehlende Personalkräfte für die Konzeptionierung, Menüplanung, den Einkauf oder die Lagerung der Produkte werden häufiger das Problem. Hier kommt dann spooons als kompetenter Partner mit hochwertiger Speisenlieferung in die „Küche“. Eigentümer Michael Schnell wurde bereits mit zahlreichen Auszeichnungen gekürt. Zuletzt mit zwei Hauben von Gault&Millau, TOP50-Köche von Schlemmer Atlas sowie Ehrungen von Falstaff oder Der große Guide.

Über spooons' Produktionsküche

spooons beliefert Hotellerie und Gastronomie mit besten

Menüs und Gerichten im ganzen Land Salzburg und in der oberen Steiermark. Schluss mit langer Personalsuche im Küchenbereich. spooons bietet top Qualität und Regionalität bei den Zutaten und Speisen an. Neben der Produktion von Gerichten bieten sie auch Küchenberatung und Coaching an. Dark Kitchen oder Ghost Kitchen in der Umgebung.

spooons

spooons – Produktionsküche Schnell Gruppe GmbH
Ansprechpartner: Andrea & Michael Schnell
Reitdorferstraße 168
5542 Flachau
Tel. 0664/245 83 18
office@spooons.at

www.spooons.at

WKS ON TOUR



TERMINE MAI & JUNI 2024

Tennengau

15. Mai **Umweltrecht** (WKS-Klimabilanztool, Nachhaltigkeitsstrategie)
Lehrlingsstelle (Lehrvertrag, Lehre fördern)
Handelspolitik und Außenwirtschaft (Exportdokumente, Exportförderungen etc.)

Pongau

18. Juni **Teamberatung:**
Allgemeines Unternehmensrecht: Datenschutz, Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht etc.
Steuerrecht: Steuersprechtag, betriebliche Investitionsförderungen etc.
Sozial- und Arbeitsrecht: Erstellung eines Dienstvertrages, Wahl des richtigen Arbeitszeitmodells etc.

Problemstellungen im Unternehmen berühren häufig mehrere Rechtsbereiche. Nutzen Sie daher die Gelegenheit zu **Teamberatungen**, an denen bei Bedarf gerne Expertinnen und Experten aus mehreren der oben angeführten Abteilungen teilnehmen!

Zusätzlich stehen im Juni für alle Mitglieder im Pongau Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für andere Beratungsthemen bereit.

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:
W wko.at/sbg/wksontour

Muttertag treibt Umsätze nach oben

Vom Ehrentag der Mütter am 12. Mai profitieren in erster Linie Blumen- und Süßwarenhändler, aber auch Gastronomiebetriebe.

Laut einer Online-Umfrage der KMU Forschung Austria planen die Salzburgerinnen und Salzburger heuer im Schnitt 50 € für Muttertagsgeschenke ein. In Summe sind im Bundesland Salzburg Ausgaben von rund 20 Mill. € (+1 Mill. € gegenüber 2023) zu erwarten, die zum Großteil im stationären Einzelhandel getätigt werden. „Österreichweit werden 250 Mill. € ausgegeben“, sagt Projektleiter Wolfgang Ziniel (KMU Forschung Austria). „Für den heimischen Einzelhandel ist der Muttertag ein wichtiger Impulsgeber in einer schwierigen Zeit. Er liegt im Ranking der wichtigsten Kaufanlässe des Jahres hinter Weihnachten und Ostern auf dem dritten Platz. Die zusätzlichen Umsätze beschränken sich allerdings auf relativ wenige Branchen“, erklärt KommR Hartwig Rinnebacher, Obmann der Sparte Handel in der WKS.

Blumen als Lieblingsgeschenk

Laut der Umfrage wollen heuer 56% der Salzburger den Muttertag mit der Familie feiern, 59% haben vor, jemanden zu beschenken. Mit einem Anteil von 78% sind – wenig überraschend – Mütter die häufigsten Geschenkempfänger. 82% der Befragten kaufen ihre Muttertagspräsente im stationären Handel, 32% bestellen auch oder ausschließlich im Internet.



Blumen sind auch heuer das Top-Geschenk zum Muttertag.

80% der Befragten geben an, gleich viel Geld wie im Vorjahr ausgeben zu wollen. Immerhin 12% haben vor, das Muttertagsbudget zu erhöhen. Nur 8% planen diesmal geringere Ausgaben für Geschenke ein.

Mit einem Anteil von 57% führen Blumen bzw. Pflanzen die Rangliste der beliebtesten Muttertagsgeschenke an. Dahinter folgen Süßigkeiten (25%), Selbstgemachtes (15%) sowie Wein und andere Getränke. 85% der Salzburger, die Blumen oder Pflanzen verschenken, geben ihr Geld im Blumenfachhandel aus. 38% bevorzugen Rosen, dahinter folgen mit je 21% Tulpen und Orchideen.

„Unsere Blumenfachgeschäfte beraten bei der richtigen Wahl mit viel Einfühlungsvermögen, damit das große oder kleine florale Geschenk auch wirklich den Kundenwunsch trifft und etwas ganz

Besonderes ist – Pflegetipps inklusive. Und: Sie können darauf zählen, regionale Produkte in höchster handwerklicher Verarbeitung zu bekommen – individuell, kreativ und mit viel Gespür für ihre Wünsche“, sagt Stefan Monger, Innungsmeister der Salzburger Gärtner und Floristen.

Rund um den Muttertag bereits Saison haben beispielsweise Pfingstrosen,

Rosen, Levkojen, Löwenmaul, Flieder, Hortensien, Phlox, Lisianthus, Bartnelken oder Mohn. Gemeinsam mit frischen Blütenzweigen und Blättern ergeben sie ein natürliches Arrangement, das garantiert zum Eyecatcher wird. Bei den Topfpflanzen wiederum ist es die Hortensie, die als beliebtes Muttertagsgeschenk nicht mehr wegzudenken ist und mit ihrem Farbenspektrum – von Violett über Blau und Rosa bis Weiß – keine Wünsche offenlässt.

Auch für die Gastronomie ist der Muttertag ein wichtiger Umsatzbringer. „Der Muttertag ist für uns nach wie vor einer der besten Tage im Jahr“, betont Gastronomie-Obmann

© Ernst Pühringer. Wenngleich er nicht mehr ganz so groß gefeiert werde wie früher.

„Da merkt man schon, dass die Preissteigerungen bei den Konsumenten angekommen sind“, sagt Pühringer weiter. Nichtsdestotrotz geht die Branche von einem guten Umsatzergebnis aus. Auch die Aussichten für den Sommer seien positiv. „Auch wenn die Buchungen immer kurzfristiger werden, erwarten wir uns eine erfolgreiche Sommersaison.“



© SLTG/Hechenberger

Für die Gastronomie ist der Muttertag einer der besten Tage im Jahr.

Mit Schwung in die Sommersaison

Nach einem beachtlichen Winterergebnis starten Salzburgs Touristiker mit Schwung in die Sommersaison, die zum 20-Jahre-Jubiläum des Almsommers mit einer großen Kampagne eingeläutet wird.

Insgesamt rund 14,7 Millionen Nächtigungen konnten in Salzburg von November 2023 bis einschließlich März 2024 verbucht werden. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von 2,7%. Und sogar im Vergleich zur Wintersaison 2018/19 – dem letzten „ganzen Winter“ vor Corona – sind die Nächtigungen im Vergleichszeitraum derzeit beinahe ident (-0,04%).

„Wenngleich der letzte Monat noch aussteht und im Jahr 2019 die Osterferien in den April fielen – womit das Ergebnis von 2018/19 wohl nicht ganz zu erreichen sein wird –, können wir schon jetzt von einer sehr gelungenen Saison sprechen“, sagte kürzlich Tourismusreferent LH-Stv. Stefan Schnöll bei einem Pressegespräch.

Viele Herausforderungen

Freilich gab es auch in dieser Saison wieder große Herausforderungen zu meistern – neben der weltweiten Inflation und der damit verbundenen Teuerung u. a. auch die Warmwetterphase im Februar oder die Großbaustelle auf der Tauernautobahn, die den Tourismus- und Verkehrsreferenten Schnöll besonders beschäftigte. „Dass trotz dieser Faktoren die Nachfrage unserer Gäste weiterhin auf einem so hohen Niveau liegt, unterstreicht die Qualität des Angebots in unseren Salzburger Wintersportorten ebenso wie jene unserer hauptsächlich familiengeführten Beher-

bergungs- und Gastronomiebetriebe.“ Und schließlich sei das große Weltcup-Finale in Saalbach-Hinterglemm die perfekte und stimmungsvolle Generalprobe für die FIS Alpinen Skiweltmeisterschaften 2025 gewesen.

Tourismus und Landwirtschaft feiern

Auch deshalb blickt Schnöll dem bevorstehenden Sommer optimistisch entgegen. „Wir sind zuversichtlich, dass die sehr positive Entwicklung in den vergangenen Sommerhalbjahren auch weiterhin anhält. Das Salzburger Land besticht durch ein naturnahes und kulturelles Angebot für seine Gäste in Stadt und Land.“ Ein besonderes Augenmerk liegt für die Sommersaison 2024 auf dem Almsommer: Dieser feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. „Das Wandern ist das mit Abstand wichtigste Urlaubs motiv unserer Sommertouristen. Salzburg



Läuteten gemeinsam den Almsommer ein: Starkoch Rudi Obauer, LH-Stv. Stefan Schnöll, Maria Gruber, Sophia Jäger und Andreas Jäger (drei Generationen von der Muhreralm im Lungau) sowie SLTG-Geschäftsführer Leo Bauernberger.

© SLTG/Neumayr

als Land der Almen bietet hier eine große Vielfalt. Diese führt auch zu einer erfolgreichen Symbiose zwischen dem Tourismus und der Landwirtschaft, die sich hier gegenseitig verstärken“, so Schnöll weiter.

Das Jubiläum des Almsommers nimmt die Salzburger Land Tourismus GmbH (SLTG) zum Anlass für eine große Kampagne, die den Sommer in den wichtigsten Märkten Deutschland und Österreich einläutet. „Unter dem Motto ‚Hoch die Alm!‘ lassen wir den Natur- und Lebensraum Alm in den kommenden Wochen und Monaten hochleben“, erläu-

tert SLTG-Geschäftsführer Leo Bauernberger. Tragende Säulen der Kampagne sind bekannte Persönlichkeiten aus Salzburg – wie etwa Skisprung-Star Stefan Kraft, der in einem Hörfunk-Spot und einem Video die Verbundenheit zu seiner Heimat und der (Alm-)Landwirtschaft zum Ausdruck bringt.

Und mit Starkoch Rudi Obauer etwa geht es in den Salzburger Lungau, zu Bauernhöfen und auf Almen, woher er einige der besten Produkte für seine Gerichte bezieht. „Wir kochen, was die Saison gerade hergibt, und wir legen dabei viel Wert auf Regionalität. Es ist mir ein Anliegen und Teil meines Lebens, unsere Lieferanten zu kennen und ihnen auch immer wieder mal einen Besuch abzustatten“, sagte Obauer. Auf seiner kulinarischen Tour besucht er u. a. den Käse-Künstler Günther Naynar auf dem 1.260 Meter hoch gelegenen Hiasn-hof in Göriach, den Biohof Sauschneider in St. Margarethen und schließlich die auf 1.700 Metern Seehöhe gelegene Muhreralm der Familie Jäger im Großkesseltal.

© www.almsommer.com



Wandern ist das Hauptmotiv der Sommertouristen in Salzburg.

SLTG/Perkles

Salzburger sind Team-Staatsmeister

Bei den Tourismus-Staatsmeisterschaften „JuniorSkills 2024“ holte das Team Salzburg den Gesamtsieg in der Bundesländerwertung sowie eine Gold- und eine Silbermedaille im Bereich Restaurant-Service.

81 Lehrlinge kämpften in diesem Jahr bei den „JuniorSkills“, den Lehrlingsmeisterschaften für Tourismusberufe im WIFI Kärnten in Klagenfurt, um die begehrten Titel „Staatsmeister“. An drei Wettbewerbstagen stellten die jungen Tourismustalente jüngst ihr Können, ihren Ehrgeiz und ihre Ausdauer in den Disziplinen Kochen, Restaurant-Service und Hotelrezeption unter Beweis. Vor den Augen einer sachkundigen Jury wurden exquisite Gerichte zubereitet und Gäste professionell empfangen und mit exzellentem Tischservice verwöhnt.

Staatsmeisterin und Vizestaatsmeisterin

Am Ende belegte das Team Salzburg in der Bundesländerwertung den ersten Platz (vor der Steiermark und Vorarlberg). Außerdem gab es einen Staatsmeister- und einen Vizestaatsmeistertitel zu feiern: Emily Langegger von der Familie Schernthanner KG in Leogang war im Bereich Restaurant-Service eine Klasse für sich und holte sich die Goldmedaille. Dahinter platzierte sich Daria Gelic von der Bergdorf Priesteregg GmbH, ebenfalls mit Sitz in Leogang. Beste in der Küche wurde schließlich die Tirolerin Anna Lea Hausberger, den Bereich Hotel- und Gastgewerbeassistent (HGA) entschied die Steirerin Verena Pöttler für sich.

„Ich bin sehr stolz auf unsere Salzburger Lehrlinge, die mit

Einsatz und Herzblut und einem außergewöhnlichen Teamgeist ein tolles Ergebnis erreicht haben. Ein besonderer Dank gilt den Lehrbetrieben, den Familien und dem Trainerteam, ohne deren Engagement solche Momente nicht möglich wären. Danke auch der Landesberufsschule Obertrum, die uns immer bei den Vorbereitungen und der Ausstragung der Vorausscheidungen unterstützt“, sagte Salzburgs Lehrlingswart Benedikt Lang vom Hotel Völserhof in Bad Hofgastein.

Botschafter für die Lehrlingsausbildung

„Wir gratulieren allen Siegern ganz herzlich zu ihren tollen



Vizestaatsmeisterin Daria Gelic und **Staatsmeisterin** Emily Langegger (v. l.) bei der Siegerehrung.

© WKO/bild[ART]isten

Leistungen. Das Niveau war auch dieses Jahr wieder herausragend und die Leistungen der einzelnen Teilnehmer können sich auch international sehen lassen. Jede Teilnahme ist schon eine Auszeichnung für sich. Die Teilnehmer sind

auch die besten Botschafter für die Lehrlingsausbildung und die Qualität der österreichischen Gastfreundschaft“, so die Obleute der Fachverbände Hotellerie und Gastronomie in der WKÖ, Hans Spreitzhofer und Mario Pulker. ■



Das erfolgreiche Team Salzburg mit den Staatsmeisterinnen Daria Gelic und Emily Langegger (vorne Reihe, 1. und 2. v. l.), Lehrlingswart Benedikt Lang vom Hotel Völserhof (ganz hinten, 2. v. l.) sowie Teamcoaches und Vertretern der Lehrbetriebe und Sponsoren.

© WKO/bild[ART]isten

Handwerkliches Können bewiesen

Viel Kreativität und handwerkliches Können zeigten jüngst die Teilnehmer des Landeslehrlingswettbewerbs der Salzburger Lebensmittelgewerbe.

Die Landesberufsschule 2 war kürzlich Schauplatz des gemeinsamen Lehrlingswettbewerbes der Bäcker, Konditoren und Fleischer. Insgesamt kämpften 43 Lehrlinge des Lebensmittelgewerbes um Medaillen in ihren Berufen.

Bei den Bäckern siegte Anna-Maria Mieser von der Bäckerei Unterbäck in Seekirchen vor Jakob Zauner von der Bäckerei Neuhofer in Mattsee und Emely Lindner von der Bäckerei Schmidhuber in Gollacken. Bei den Konditoren holte sich Mirijam Keil vom Hotel Felben in Mittersill den Siegerpokal. Dahinter platzierten sich ex aequo auf Rang zwei gleich drei Teilnehmer: Emily Berner von der Konditorei Hochleitner in St. Johann, Anna-Lena Santner von der Konditorei Unterbäck in Seekirchen und Magdalena Stürzer vom Hotel Sacher in Salzburg.

Umfangreiche Aufgabenstellung

Bei den Fleischern setzte sich schließlich Maximilian Weitenthaler von der Metzgerei Brandstätter in Obertrum als Landesbester durch. Er siegte vor Diana Doriguzzi von der Fleischhauerei Rumpold in Stuhlfelden und Christian Empl von der Metzgerei Feuersinger in Mittersill.

Die Teilnehmer des Wettbewerbs hatten umfangreiche



© WKS/Neumayr

Bei der Kür der besten Jungfachkräfte des Salzburger Lebensmittelgewerbes (v. l.): LAbg. Martina Jöbstl, Fleischer-Innungsmeister Helmut Karl, Maximilian Weitenthaler (1. Platz Fleischer), Anna-Maria Mieser (1. Platz Bäcker), Bundesinnungsmeister KommR Leo Jindrak, Mirijam Keil (1. Platz Konditoren), Bäcker-Innungsmeister Karl-Heinz Thurnhofer und Konditoren-Innungsmeister Martin Studeny.

Aufgabenstellungen zu bewältigen: Die Bäcker mussten u. a. Salzstangerln und Brezeln formen, Kaisersemmln wirken, Striezel flechten, Kipferln, Zöpfe, Flesserl und Plundergebäck herstellen, Brot wirken, Wecken formen sowie Dekor- und Schaugebäck nach freier Motivwahl produzieren. Bei den Konditoren war die Herstellung von Petit Fours, Marzipanfiguren und einem Rosenbukett mit mindestens drei Blüten gefragt. Außerdem

musste eine Sachertorte samt Randgarnierung und Aufschrift produziert werden. Die Fleischer mussten schließlich ein Fertiggericht zubereiten sowie je eine Grill- und eine Wurstplatte herstellen.

„Dem Salzburger Lebensmittelgewerbe ist es ein besonderes Anliegen, den Lehrlingsnachwuchs entsprechend breit zu fördern. Wie viel Talent und handwerkliches Können der Berufsnachwuchs bereits hat, wurde beim Wettbewerb wie-

der eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, sagte Landesinnungsmeister Helmut Karl.

Er unterstrich auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Berufsschule und dankte den Wettbewerbsjuroren sowie den Ausbildungsbetrieben für ihren Einsatz. In Salzburg werden aktuell 143 Lehrlinge in 105 Ausbildungsbetrieben des Salzburger Lebensmittelgewerbes zu künftigen Fachkräften ausgebildet.



Wettbewerbsteilnehmer bei der Arbeit.

© LBS 2/Burck

Styling-Event der Extraklasse

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Friseure versetzten junge Talente die Besucher des Europark Salzburg in Staunen. Stylings gab es zu Themen wie „Party“, „Avatar“ oder „Vier Elemente“.

Einen ganzen Tag lang wurde beim Landeslehrlingswettbewerb der Friseure, der sich heuer unter dem neuen Namen „Styling Event“ und mit neuen Kategorien präsentierte, frisiert, gestylt und juriert. Und das mit großartigen Ergebnissen. „Die Bewerbe waren spannend, die Leistungen der Nachwuchstalente hervorragend und die Ergebnisse konnten sich auch vor großem Publikum sehen lassen“, freute sich Bundes- und Landesinnungsmeister KommR Wolfgang Eder.

Die Salzburger Friseurtalente standen einen Tag lang im Wettstreit in folgenden Kategorien: Ich.Mach.Party (1. Lehrjahr), Ich.Mach.Avatar (2. Lehrjahr) und Ich.Mach. Avantgarde (3. Lehrjahr) sowie in einem neuen „Sondergang“ zum Thema Ich.Mach.Vier.

Elemente (offen für alle, egal ob Schüler, Lehrling, Stylist oder Meister).

Die Gewinner der Gesamtwertungen konnten sich schließlich über ein Preisgeld (Europark-Zehner) von 100 € (für den 3. Platz), 250 € (2. Platz) bzw. 500 € (1. Platz) freuen.

Die Sieger der einzelnen Kategorien

Erstes Lehrjahr (Ich.Mach. Party. – Kreiere ein Party-Styling)

1. Platz: Emin Dogru (red level by Sturmayr, Hallein)
2. Platz: Ajla Kula (red level by Sturmayr, Salzburg)
3. Platz: Leonie Achorner-Praher (Blickfang, Bergheim)

Zweites Lehrjahr (Ich.Mach. Avatar. – Kreiere deine Lieblings-Avatar-Frisur)



© WKS/Chris Hofer

Bei der Kür der Lehrlingssieger (v. l.): Innungsmeister-Stv. Christine Haas, Lisa Rettenbacher, Siegerin 3. Lehrjahr, mit Modell, Emin Dogru, Sieger 1. Lehrjahr, mit Modell, Vanessa Rola, Siegerin 2. Lehrjahr, mit Modell, Bundes- und Landesinnungsmeister Wolfgang Eder.

1. Platz: Vanessa Rola (Blickfang, Bergheim)

2. Platz: Lina Dorit Wallner (Petra Glück, Salzburg)

3. Platz: Sarah Zekiri (red level by Sturmayr, Hallein)

Drittes Lehrjahr (Ich.Mach. Avantgarde – Kreiere einen ausgefallenen Avantgarde-Style)

1. Platz: Lisa Francis Rettenbacher (Haare by Sylvia, Abtenau)
2. Platz: Christina Kaiser

(Blickfang, Bergheim)

3. Platz: Lena Dirnberger (Blickfang, Straßwalchen)

„Sondergang“ (Ich.Mach.Vier. Elemente – Lass dich durch Feuer, Wasser, Luft und Erde inspirieren)

1. Platz: Sarah Noelia Lisa Montero (Sturmayr & Leitner, Salzburg)

2. Platz: Diana Himmelsbach (Sturmayr & Leitner, Salzburg)

3. Platz: Florian Haslauer (Mario Krankl, Salzburg)



Tapezierer-Lehrlinge zeigten ihr Können:

Salzburgs Tapezierer-Lehrlinge bewiesen auch beim diesjährigen Projekttag an der Landesberufsschule Kuchl, was in ihnen steckt. Innerhalb von acht Stunden mussten sie mehrere anspruchsvolle Aufgabenstellungen bewältigen: einen Hocker polstern, Wände tapezieren, einen Bodenbelag verlegen sowie eine Vorhangsdekoration nähen. Großes Augenmerk wurde dabei auf die Gesamtgestaltung gelegt. Den 1. Platz belegte schließlich Julia Planitzer vom Lehrbetrieb Kirchschlager Raumausstattung in Altenmarkt (Mitte) vor Sebastian Huber, Lehrbetrieb Oberreiter in Altenmarkt (links) und Viktoria Zuparic, Lehrbetrieb Hagenhofer Raumausstattung in Wagrain (rechts).

© WKS/Chris Hofer

Betriebsnachfolger gesucht?

Florian Heitzenberger ist auf der Suche nach einem Unternehmen mit Produktions- oder Handelsschwerpunkt im Großraum Salzburg. Er würde das Unternehmen als operativer Geschäftsführer übernehmen und weiterentwickeln. Im Speziellen sucht er ein Unternehmen mit einem Umsatz zwischen 3 und 10 Mill. €. Es besteht absolute Offenheit bzgl. der Branche, in der das Unternehmen tätig ist.

Beruflicher Werdegang

Florian Heitzenberger hat am Werkschulheim Felbertal in Salzburg maturiert und dort eine Ausbildung als Tischlergeselle abgeschlossen. Er hat



© Philipp Tikowsky

Florian Heitzenberger stellt sein Know-how und seine strategischen Kompetenzen als engagierter Nachfolger zur Verfügung.

an der WU Wien Betriebswirtschaft studiert und am Institut für Unternehmensführung, Controlling und Beratung promoviert. Seit über 15 Jahren unterstützt er Unternehmen bei strategischen Fragestellun-

gen, digitaler Transformation und Post Merger Integrationsprojekten.

rungserfahrung im Start-up-Umfeld.

Nun möchte sich Heitzenberger darauf fokussieren, sein Know-how und seine strategischen Kompetenzen in der direkten Unternehmensführung einzubringen, um einerseits nachhaltiges Wachstum und andererseits Innovationen zu fördern. Für Unternehmen, wo es noch keine Nachfolgerelung gibt oder die aktuellen Eigentümer das Unternehmen weitergeben möchten, bietet sich Heitzenberger als engagierter Nachfolger an.

Kontakt

Dr. Florian Heitzenberger
Rohrbacherstraße 15/6
A-1130 Wien
Tel. 0660 368 3411
E-Mail: betriebsnachfolge@f.heitzenberger.com



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Workshop zur Cybersicherheits-Richtlinie

Ab Oktober 2024 gelten durch die neue Cybersicherheits-Richtlinie „NIS2“ verbindliche Sicherheitsmaßnahmen und Meldepflichten bei Sicherheitsvorfällen für bestimmte Unternehmen. Der Anwendungsbereich erweitert sich über das aktuelle NIS-Gesetz hinaus. Betroffene Unternehmen müssen Mindeststandards für Cybersicherheit erfüllen und Vorfälle innerhalb von 24 Stunden melden. Die Leitungsorgane haften persönlich und müssen Schulungen nachweisen. Die Sicherheit in der Lieferkette ist ebenfalls wichtig. Unternehmen



bietet die Möglichkeit, sich auf diese Anforderungen vorzubereiten.

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die Erfüllung rechtlicher Compliance-Anforderungen und in die optimale Beratung ihrer Kunden in technischen Fragen.

sich in den relevanten Sicherheitsthemen weiterbilden möchte. Der Termin ist am 25. Juni von 9 bis 17 Uhr im WIFI Salzburg. UBIT-Mitglieder können die Kosten mit einem Bildungsscheck abdecken.

Angesprochene Zielgruppen

Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte in den Bereichen Informationssicherheit und IT, an Datenschutzbeauftragte sowie an Security Experts.

Teilnehmen kann jeder, der



Anmeldung und weitere Infos zum Workshop.

UBIT-Webinar über das EBICS-Verfahren

Das kürzlich abgehaltene UBIT-Webinar „EBICS: Grundlagen und Anwendung des Multicash-Verfahrens“ bot eine Einführung in den Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) und dessen praktische Umsetzung.

Bei EBICS handelt es sich um einen europäischen, multibankenfähigen Standard für die Übertragung von Zahlungsverkehrsdaten über das Internet.

Anwendungsbereiche

Das Webinar war in mehrere Themenbereiche gegliedert und bot neben der Einführung zu den Grundlagen auch einen Einblick in die Anwendungs-



Referentin Ingrid Brunnauer mit Manuela Koppitsch (v.l.). © Andreas Kolarik

bereiche von EBICS im Rechnungswesen. Weiters wurde auf die historische Entwicklung, Hintergründe und die technischen Aspekte eingegangen. Aber auch das EBICS Multicash MBS Telebanking umgesetzt und in Ban-

dessen Funktionsweise und praktische Anwendung wurden thematisiert. „Wir haben den Interessierten gezeigt, wie das EBICS Multicash MBS Telebanking umgesetzt und in Ban-

ken sowie Buchhaltungssoft-

ware integriert wird. Besonders der Kostenvergleich zwischen verschiedenen Banken stieß auf großes Interesse“, erklärt Referentin Ingrid Brunnauer.

Eine abschließende Diskussion über die Zukunftsperspektiven von EBICS gab den Teilnehmern einen Ausblick auf mögliche Entwicklungen und Erweiterungen dieses Standards. „Mit unserem Webinar haben wir den Teilnehmern aus dem Bereich Buchhaltung ein umfassendes Verständnis von EBICS vermittelt und ihnen Einblicke in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten gegeben“, resümiert Manuela Koppitsch, Berufsgruppen- und Sprecherin für Buchhaltungsberufe.

Innovative Mediationstechniken vorgestellt

„Wo liegt das Problem? So machen Sie Ihr Team in drei Stunden wieder arbeitsfähig.“ So lautete nicht nur das Seminar, zu dem die WKS-Experts-Group Wirtschaftsmediation der Fachgruppe UBIT kürzlich lud, sondern auch der Titel des Buches, das der Vortragende, Thomas Robrecht in Kooperation mit Karl Kreuser herausgegeben hat.

Im Vortrag zeigte der renommierte deutsche Mediator Wege auf, wie die Arbeitsfähigkeit bei Teamkonflikten schnell und nachhaltig wiederhergestellt werden kann.

Der Experte präsentierte innovative und praxiserprobte Methoden der Prozessbegleitung von Teams in Konflikten und erläuterte, wie eine Auftragsklärung auf mehreren Ebenen – Führungskräfte und Teammitglieder – funktioniert.



Andrea Thuma, Birgit Pichler-Walter, Sira Fera-Tischler, Johannes Andexlinger, Paul Lürzer, Manfred Bauer, Landessprecher der Experts Group Wirtschaftsmediation, Josef Steinbacher, der Vortragende Thomas Robrecht, Johanna Weißenberger sowie Maria-Theresa Schinnerl. (v.l.). © Andreas Kolarik

Konfliktlösungen machen sich bezahlt

Die Kosten, die durch Konflikte entstehen, werden oft unterschätzt: Forschungsergebnisse zeigen, dass ungelöste Konflikte der Wirtschaft jährlich bis zu 15 % an potenziellen Erträgen kosten können.

„Unternehmen machen oft den Fehler, sich erst dann an Mediatoren zu wenden, wenn der Konflikt bereits ausgebrochen ist“, informiert Manfred Bauer, Landessprecher der Experts Group Wirtschaftsmediation. Ein Konflikt zeichnet sich seiner Meinung nach aber schon viel früher ab, wie

zum Beispiel bei Informationsausschlüssen. An dieser Stelle agieren Mediatoren, die sich professionell mit den Empfindungen und Emotionen der Beteiligten auseinandersetzen, um einen Ausgleich und eine Versöhnung zwischen den Parteien zu fördern. Mediation als Teil der Führungs- und Unternehmenskultur zu sehen, würde helfen, Fluktuation entgegenzuwirken und neue Mitarbeiter zu finden.

Ein Highlight des Seminars war die praktische Demonstration von Mediationstechniken durch die Beteiligten in simulierten Konfliktzenarien.



Buchtipps:
Wo liegt das Problem?

Industrie ist „Hier bei der Arbeit“

„Hier bei der Arbeit“ heißt es in den kommenden Wochen immer dienstagnachmittags in ORF Radio Salzburg. An diesen Nachmittagen wird von 14 bis 18 Uhr ein Blick hinter die Kulissen von Salzburger Industriebetrieben geworfen.

Die Sendung feierte am 30. April bei der Zementwerk Leube GmbH ihre Premiere. Moderator Rafael Obermaier und sein Team vermitteln ein umfassendes Bild über den gastgebenden Industriebetrieb, denn es werden alle

Bereiche des Unternehmens vorgestellt – von der Geschäftsführung bis zur Produktion.

Der Moderator packt auch selbst im Unternehmen mit an. Seine Aufgaben bei Leube waren vielfältig – vom Übertagbau über die Produktion bis in die Betriebsküche gab es ein buntes Potpourri an Einsatzmöglichkeiten für den Radiomann.

Die Sendungen werden mit Programmhinweistipps angekündigt, deren Sponsoring die Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Salzburg übernommen hat. Die Sparte Industrie freut sich, dass die Bedeutung und die Vielfalt der Salzburger Industrie einem breiten Publikum nähergebracht werden.



ORF-Moderator Rafael Obermaier (linkes Bild, Mitte) vermittelt den Hörern von Radio Salzburg einen spannenden Blick hinter die Kulissen von Salzburger Industriebetrieben und legt immer wieder auch selbst Hand an.

© ORF/Leube (2)

Am 7. Mai konnte sich Obermaier aktiv in die Planung und Produktion von Balkonen bei der Breiter GmbH einbringen. „Hier bei der Arbeit“ heißt es anschließend am 14. Mai bei der

Fahnen-Gärtner GmbH in Mittersill und am 21. Mai bei Sony DADC Europe GmbH in Thalgau. Im Herbst wird die Serie ab 8. Oktober mit sechs Terminen fortgesetzt.

Anzeige

Fünf Punkte, um unsere Wirtschaft zu stärken:

- **Steuern und Abgaben** senken
- **Strom- und Gaspreise** deckeln
- **Lohnnebenkosten** senken
- **Bürokratie** abbauen
- **Umweltschutz** mit Hausverstand

DAFÜR KÄMPFEN WIR!
NORBERT RANFTLER
 GF. LANDESOBMANN SALZBURG

Europäische Union ist ein Wohlstandsmotor

Kürzlich fand im WIFI Salzburg die Veranstaltung „Die Europäische Union – von der Geschichte über die Entwicklungen bis hin zur Aktualität“ statt. Organisiert von „Frau in der Wirtschaft (FiW)“ und der „Jungen Wirtschaft (JW)“ hatten Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, mehr über die EU zu erfahren.

Die Referentin Michaela Petz-Michez, Leiterin des Salzburger EU-Verbindungsbüros, erläuterte die Aufgaben der EU-Organe, erklärte das komplexe Regelwerk der EU und schilderte, wie Entscheidungen zustande kommen. „Bei 27 Mitgliedsstaaten mit unterschiedlichen Verhandlungskulturen ist das oft eine enorme Herausforderung, aber es funktioniert“, berichtete die gebürtige



Boten Informatives zum Thema EU (v. l.): Anita Wautischer (FiW), WKS-Vizepräsidentin und FiW-Landesvorsitzende Andrea Stifter, Michaela Petz-Michez (Leiterin des Salzburger EU-Verbindungsbüros in Brüssel), Lisa Rieder (JW) und Valerie Schrempf (JW). © WKS

Pinzgauerin. Derzeit sitzen 705 Abgeordnete im Europäischen Parlament. Am 9. Juni 2024 wird mit der EU-Wahl entschieden, wie sich das direkt gewählte EU-Organ künftig zusammensetzen wird.

Dieses entscheidet über Gesetzgebung, Kontrolle und Haushalt. Das Salzburger EU-

Verbindungsbüro in Brüssel ist eine Servicestelle für alle Salzburger. Hauptkunden sind die Politik, die Verwaltung, Interessenvertreter und Bürger. „Wir können in verschiedenen Bereichen wie etwa in der Verkehrspolitik, in der Landwirtschaft oder in der Umweltpolitik Stellungnahmen abgeben. Erfolg-

reich war z. B., die Forderung, dass die Tauernbahnstrecke in das transeuropäische Netz aufgenommen wurde. Das bedeutet für uns viel Geld“, berichtete Petz-Michez.

Der EU-Raum ist das wichtigste Zielgebiet für den Außenhandel. Unternehmen profitieren daher vor allem durch Exporte. 70% des Außenhandels werden in der EU-Ländern abgewickelt. Die Exporte haben sich in den vergangenen 30 Jahren von 33 Mrd. € auf 137 Mrd. € vervierfacht. Generell sei zu erwähnen, dass Salzburg ein Nettoempfängerland ist, schilderte Petz-Michez: „Das Land zahlt rund 35 Mill. € EU-Beitrag. Im Gegenzug haben wir einen EU-Nettorückfluss von 56 Mill. € in Form von zahlreichen Förderungen. Das zahlt sich also aus.“

Ein illustratives Rundumpaket

Mit handgezeichneten Illustrationen für den B2B-Bereich, Branding, Grafik und Webdesign hat sich Stephanie Wobornik kürzlich in Neumarkt selbstständig gemacht. „Jede Marke hat eine Geschichte zu erzählen. Durch Illustrationen kann man eine Geschichte auf eine individuelle Weise präsentieren und die Zielgruppe auf eine fesselnde Reise mitnehmen“, schildert die Jungunternehmerin, die ein technisches Studium der Biotechnologie und



„Staunen statt lesen!“, so lautet das Credo von Stephanie Wobornik. Mit Unterstützung von Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice (links), wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit. © WKS/Vogl

Umwelttechnik abgeschlossen hat und bis 2022 in der Industrie im In- und Ausland tätig war.

„Der Entschluss, in die Selbstständigkeit zu gehen, war ein langer Prozess, der bereits 2015 begann. Zwischen technischer Präzision in der Industrie und meinem kreativen Naturell hatte

ich regelmäßig einen enormen inneren Balanceakt zu bewältigen. Es ist leichter, etwas Kreatives mit technischem Verständnis umzusetzen als kreative Lösungsansätze in der Technik zu etablieren“, erklärt Wobornik, und sie ergänzt: „Als Illustratorin bringe ich eine

eigene Handschrift und einen unverwechselbaren Stil in jede meiner Arbeiten ein. Ich arbeite eng mit meinen Kunden zusammen, um sicherzustellen, dass meine Illustrationen perfekt zu der jeweiligen Marke passen und deren Botschaft optimal unterstützen.“

Egal ob für Social Media oder in physischer Form: Typische Produkte für Illustrationen sind beispielsweise Mailings, Grußkarten, Merchandise-Artikel, Buchprojekte, Zeitschriften, Speisekarten oder Ausflugsziele und -tipps.

Stephanie Wobornik
Hochfeldstraße 2/5,
5202 Neumarkt am
Wallersee
Tel. 0670/355 20 35

www.design-junkie.studio

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Virtuelle Lernerfahrungen in der Pioniergarage

Das Salzburger Jungunternehmen Virtual Visions baut Umgebungen für virtuelle Realitäten. Gemeinsam mit der Pioniergarage Salzburg realisiert es die Einschulung für eine Fräse.

Eine Innovationswerkstätte wie die Pioniergarage Salzburg verfügt über verschiedene Geräte wie 3-D-Drucker, CNC-Fräsen und viele mehr. Diese stehen grundsätzlich allen zur Verfügung. Voraussetzungen sind die Mitgliedschaft und die Einschulung auf den Maschinen, die man benutzen möchte.

Die umfangreiche Einschulung auf der CNC-Fräse soll nun erleichtert und verkürzt werden. Dafür ging die Pioniergarage eine Kooperation mit Virtual Visions ein. Die zwei Gründer, Bjarne Zimmer und Daniel Zirngast, haben sich an der FH Salzburg beim Studium kennengelernt und wollten ihre Begeisterung für Virtual Reality (VR) in ein



Daniel Zirngast mit Christina Steinböck von der Pioniergarage Salzburg und Bjarne Zimmer vor der CNC-Fräse (v. l.).

© Benedikt Schemmer

sinnvolles Geschäftsmodell umsetzen.

Für die Pioniergarage haben sie die Fräse virtuell abgebildet. Anfängerinnen und Anfänger können sich mittels VR-Brille im virtuellen Raum bewegen und bekommen sämtliche Abläufe nicht nur mittels Kurzvideos erklärt, sondern können sie auch direkt ausprobieren. „Noch sind wir in der Entwicklungsphase, ab dem Sommer soll es dann die virtuelle Einschulung als Unterstützung geben“, informiert Christina Steinböck.

Virtuelle Erfahrungen

Neben diesem Projekt haben die Gründer noch weitere Pläne, denn die virtuelle Erfahrung ist viel näher am tatsächlichen Erleben als das Schauen von Videos oder das Lesen von Büchern, sie kann das Lernen beschleunigen. „Wir schauen in den medizinischen Bereich, wo Handgriffe bestmöglich sitzen sollten, bevor sie in der Realität eingesetzt werden, oder auch in den industriellen Bereich, wo ebenfalls Einschulun-

gen auf Geräten erforderlich sind“, so Daniel Zirngast. Den Arbeitsaufwand sehen die beiden als überschaubar an: „Die Umgebung an sich haben wir, die Menüs, Sprache und alles, was man darin braucht, auch“, betont Bjarne Zimmer. In Abstimmung mit den Kunden werden dann die Interaktionen umgesetzt.

Welt der Demenzkranken erleben

In anderen Bereichen haben die beiden ebenfalls bereits Erfahrung gesammelt, wie sie zum Beispiel beim Projekt „Memoria“ zeigen. Hier machen sie erlebbar, wie die Welt für Demenzkranke aussieht, die mit Gedächtnisverlust, Desorientierung und anderen Symptomen zu kämpfen haben. Auch hier wird Verständnis durch Erleben gefördert – die Spezialität von VR.

Weitere Infos unter: www.pioniergarage-salzburg.at, www.virtual-visions.net

Billard-Doppelmeister gekürt

Im Billardlokal Kugelrund in Wals fand kürzlich die achte Auflage des Betriebs-Billard-Doppelbewerbs statt. Diese Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit und wurde seinerzeit als Ergänzung zum Einzel- und Teambewerb eingeführt.

Insgesamt 13 Teams ermittelten in einer Vor- und einer anschließenden Finalrunde ihre Meister. Der Titel ging dabei erstmals an das Duo Bozo Tadic und Mladen Geljic (Magistrat/younion Salzburg 1). Sie verwiesen im Finalspiel

die Titelverteidiger Gerhard Finkbeiner und Karl-Heinz Pfeffer (Spar Österr. Warenhandels AG/Thalmayr GmbH) mit einem 3:2-Erfolg auf den zweiten Rang. Auf dem dritten Platz landeten ex aequo Wolfgang Konderla mit Michael Pilz (Classic Car Service/Schoellerbank AG) sowie Otto Bayer mit Richard Köberl (Zollamt Salzburg/Salzburger Flughafen). Im Bild rechts die drei erstplatzierten Teams mit dem sportlichen Leiter Gerhard Finkbeiner (1. v. r.).



HBB-Gesetz in Kraft: Meilenstein für berufliche Bildung erreicht

Am 1. Mai d. J. ist das Gesetz zur Höheren Beruflichen Bildung (HBB) in Kraft getreten. Es ist der wichtigste bildungspolitische Meilenstein seit Einführung der Fachhochschulen vor 30 Jahren.

Österreichs Bildungssystem erhält mit der HBB eine völlig neue Säule der formalen höheren Bildung: Künftig wird es möglich, auf berufspraktischem Weg zu anerkannten tertären Bildungsabschlüssen zu kommen – ohne Umweg über eine Universität oder Hochschule.

Turbo für die Lehre

Die HBB bringt auf mittlere und lange Sicht attraktive Karriereoptionen für ca. 1,6 Millionen Menschen in Österreich, die eine Lehre abgeschlossen haben, sowie für weitere ca. 870.000 Personen mit mehrjähriger Berufserfahrung bzw. BMS- oder BHS-Absolventen mit Berufspraxis. Damit wird die Lehre massiv aufgewertet und entspricht auch genau den Wünschen der heimischen Lehrlinge, wie die Ergebnisse einer market-Umfrage zeigen.

Wie das Bildungssystem künftig aussieht

In der akademischen Bildungswelt gibt es gut etablierte Stufen der Höherqualifizierung: von der Matura über Bachelor und Master bis zum Doktorat/PhD. In der Berufsbildung gibt es zwar jetzt schon höhere Abschlüsse, wie Meister, Befähigter oder Ingenieur, allerdings nur in einer begrenzten Zahl von Berufsfeldern. Daneben existiert ein bunter

Strauß an non-formalen Qualifikationen. Mit der HBB wird eine durchgängige Karriereleiter mit klar definierten, anerkannten und vergleichbaren Abschlüssen etabliert. Diese neuen HBB-Abschlüsse bauen auf eine abgeschlossene Lehre und/oder mehrjährige Berufspraxis auf.

Konkret sind das:

Stufe 5 (NQR): Höhere Berufsquaqifikation (HBQ) – englisch: Extended Professional Qualification

Stufe 6 (NQR): Fachdiplom (FD) – englisch: Professional Certificate

Stufe 7 (NQR): Höheres Fachdiplom (HFD) – englisch: Advanced Professional Certificate

Zur Einordnung: Der Lehrabschluss entspricht der NQR-Stufe 4, Meistertitel/Befähigungsprüfung/Ing. entsprechen NQR-6. Durch den Bezug auf den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) werden Qualifikationen nämlich vergleichbar. In der akademischen Welt sind diese folgendermaßen zugeordnet: auf NQR-6 Bachelor, auf NQR-7 Master, DI, LL.M. und auf NQR-8 Doktorat/PhD.

Damit gibt es künftig eine eigenständige Schiene zur Höherqualifikation bis in den tertären Bereich – und zwar auf berufspraktischem Weg. Das ermöglicht es, dass ambi-



Ab 2025 wird es erste HBB-Qualifikationen geben.

© Drazen Zigic/adobe - stock.com

tionierte Personen sich höherqualifizieren, ohne auf eine Uni oder FH wechseln zu müssen.

Der Bedarf an beruflicher Höherqualifikation steigt: Aufgrund der demografischen Entwicklung drohen bis 2040 österreichweit rund 363.000 weitere Stellen in den Betrieben unbesetzt zu bleiben. Die HBB kann Kompetenzbereiche wie Green Skills und Digital Skills auf hohem Niveau abdecken, wo nachgewiesener Bedarf am Arbeitsmarkt besteht. Mit den Karriereoptionen durch die HBB können Unternehmen in Zukunft Mitarbeiter zudem leichter im Betrieb halten.

Erste Qualifikationen in der Pipeline

Besonders wichtig ist außerdem die Sichtbarkeit formaler Bildungsabschlüsse bei internationalen Aufträgen: Hier sind Österreichs Unternehmen bisher benachteiligt. Künftig können sie die in Aus-

schreibungen häufig verlangten Qualifikationen ihrer Mitarbeiter offiziell nachweisen – ein wichtiger Pluspunkt in puncto Wettbewerbsfähigkeit.

Das HBB-Gesetz war der Startschuss: Einige Branchen haben vorgearbeitet und werden die ersten HBB-Qualifikationen beim Wirtschaftsministerium einreichen. Diese können voraussichtlich ab Anfang 2025 angeboten werden. Ein Beispiel ist die HBQ Energieeffizienztechnik, aufbauend auf Lehrberufe wie Rauchfangkehrer. Bis HBB-Qualifikationen in größerer Zahl vorliegen, wird es allerdings noch etwas dauern. Weil die berufliche Bildung damit der schulisch-akademischen Bildung endlich gleichgestellt wird, wird tertäre Bildung künftig auch für Berufspraktiker zugänglich. Das wertet die duale Ausbildung als Ganzes auf und wirkt dem Arbeits- und Fachkräftemangel nachhaltig entgegen.

wko.at/weiterbildung/hoehere-berufliche-bildung ■

Küchenmeister auf hohem Niveau

Es ist gelungen, ein Küchenmeisterkonzept österreichweit auf höchstem Niveau zu etablieren. Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) sieht die Zuordnung von Bildungsabschlüssen zu acht Niveau-stufen vor. Die WIFI-Diplom-Küchenmeister-Ausbildung entspricht mit Niveau VI der Wertigkeit eines Bachelorabschlusses.

Ausbildung zum Spitzenkoch

Das Curriculum stützt sich auf zwei Säulen. Es weist zum einen das Wissen in Betriebswirtschaft und Fachkunde aus und schließt mit der Erstellung eines Businessplans und einer Meisterarbeit ab und beinhaltet zum anderen die praktische Kochausbildung mit Menükü-

che national & international, Buffet in sieben Variationen, Meistermenü und Warenkorb-erstellung. „Damit haben wir jetzt ein Ausbildungskonzept, das gute Köche zu Spitzenköchen und Führungskräften aufwertet“, schildert WIFI-Referatsleiterin Uschi Winter.

Die nächste Ausbildung zum „WIFI-Diplom-Küchenmeister“ startet unter der Leitung von Küchenmeister Alexander Forbes am 23. September 2024 im WIFI Salzburg. Am 10. Juni findet dazu um 15 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung im WIFI Salzburg statt.

Uschi Winter
Tel. 0662/8888-421
uwinter@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at



Kochen mit Leidenschaft! Als WIFI-Diplom-Küchenmeister gehört man zur Kochelite des Landes.

© WIFI

Start-up mit Seife gegen Gelsen

Die beiden FH-Studentinnen Kathrin Buchinger-Schlader und Daniela Gefahrt haben im Rahmen ihres Studiums an der FH Salzburg eine Projektidee entwickelt und standen nun mit ihrem Produkt – einer Seife, die auch gegen Mücken und Gelsen wirkt – in der Show „2 Minuten 2 Millionen“ vor der Jury und einem breiten TV-Publikum.

Start-up „Skeetoo“

„Wir haben ein festes Duschgel für die tägliche Duschroutine entwickelt, das nicht nur die Haut pflegt und gut riecht, sondern auch lästige Gelsen fernhält“, erklären die beiden Jungunternehmerinnen, die im vergangenen März mit



Die beiden FH-Studentinnen und Start-up-Gründerinnen Kathrin Buchinger-Schlader und Daniela Gefahrt (v. l.) mit ihrem Produkt, einer Duschpflege auf natürlicher Basis, die lästige Gelsen abwehrt. © Skeetoo

ihrem Start-up „Skeetoo“ den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben. Unterstützung

erhielten sie auch aus dem Netzwerk der FH Salzburg. Sie sind „Fellow“ im FHStart-

up Center und erhalten auch hier eingehende Beratung und Unterstützung.

WIFI-KURSE

AUSBILDER/ MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 17.-20.6.2024, Mo-Do

8.00-18.00, 73161233Z, € 520,00

Salzburg: 1.-4.7.2024, Mo-Do 8.00-18.00, 73161113Z, € 520,00

Salzburg: 19.-23.8.2024, Mo-Do

8.00-18.00, 73161123Z, € 520,00

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Salzburg: 13./14.5.2024, Mo, Di 9.00-17.00, 12013023Z, € 405,00

Leadership-Skills – ein Werkzeugkoffer für Führungskräfte

WIFI Bergerbräuhof: 15.5.2024, Mi 9.00-17.00, 12801013Z, € 205,00

Personlicher Umgang mit Veränderungen

Salzburg: 4./5.6.2024, Di, Mi 9.00-17.00, 12003013Z, € 405,00

PERSÖNLICHKEIT

Das perfekte Business-Telefonat: Grundlagen: WIR-Kompetenz

Pongau: 15.5.2024, Mi 8.30-16.30, Lehrlingsseminar, 10806033Z, € 190,00

SPRACHEN

Englisch B1 – Business Communication – Kleingruppen-Training

Salzburg: 15.5.-26.6.2024, Mi 18.00-20.30, 61116053Z, € 370,00

Englisch B2 – First for Schools – Prüfung

Salzburg: 25.5.2024, mündlicher Zeitraum: 17.5.-26.5.2024, 75206023Z, € 201,00

Englisch B2 – First – Prüfung

Salzburg: 1.6.2024, die mündliche Prüfung findet am Tag der schriftlichen Prüfung statt, 75201033Z, € 241,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 13.5.-3.7.2024, Mo, Mi 19.30-22.00, 65808173Z, € 380,00

Salzburg: 16.5.-4.7.2024, Di, Do 13.30-16.00, 65808183Z, € 380,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 4.6.-23.7.2024, Di, Do 9.00-11.30, 65810203Z, € 380,00

Salzburg: 4.6.-23.7.2024, Di, Do 18.30-21.00, 65810213Z, € 380,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 13.5.-8.7.2024, Mo, Do 13.30-16.00, 65812143Z, € 380,00

Salzburg: 13.5.-8.7.2024, Mo, Do 19.30-22.00, 65812153Z, € 380,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 13.5.-18.6.2024, Mo, Di, Do

KOSTENLOSE INFOVERANSTALTUNGEN

Ausbildung Dipl.-Junior-Software-Entwickler (SWE)

Salzburg: 15.5.2024, Mi 17.00-19.00, 82202033Z

Ausbildung Dipl.-Junior-Web-Entwickler

Salzburg: 15.5.2024, Mi 17.00-19.00, 86140033Z

Programmieren in der IT

Salzburg: 15.5.2024, Mi 17.00-19.00, 82203033Z

Diplomlehrgang Video und Film

Online: 15.5.2024, Mi 18.00-20.00, 21808033Z

Lehrgang Grafikdesign & Desktop Publishing

Salzburg: 15.5.2024, Mi 18.00-20.00, 21800023Z

Meisterausbildungen Technik und Handwerk

Salzburg: 22.5.2024, Mi 18.00-20.00, 73009013Z

Pflichtschul-Abschluss

Salzburg: 22.5.2024, Mi 18.00-19.00, 96000023Z

Digital-Marketing-Diplomlehrgang

Salzburg: 6.6.2024, Do 18.00-20.00, 73177023Z

9.00-11.30, 65814133Z, € 348,00

Deutsch B1-C1 – „Was sogst? – den Salzburger Dialekt verstehen“

Pongau: 3.-13.6.2024, Mo, Do 18.30-21.45, 65870043Z, € 175,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 13.5.-6.6.2024, Mo, Mi, Do 13.30-16.00, 65817073Z, € 277,00

Salzburg: 4.6.-4.7.2024, Di, Do 19.30-22.00, 65817083Z, € 277,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 4.6.-4.7.2024, Di, Do 19.30-22.00, 65825063Z, € 277,00

Deutsch C1/4

Salzburg: 28.5.-28.6.2024, Di, Fr 17.00-19.30, 65839043Z, € 277,00

Salzburg: 5.6.-8.7.2024, Mo, Mi 19.30-22.00, 65839053Z, € 277,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/RECHT

Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

Salzburg: 3.-18.6.2024, Mo-Fr 8.00-13.00, 13002073Z, € 560,00

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Salzburg: 24.-31.5.2024, Fr, Sa 9.00-17.00, 13021013Z, € 420,00

Steuerrecht – Update

Salzburg: 16.5.2024, Do 18.00-22.00, 13050023Z, € 79,00

Intensivtraining für Personalverrechner

Salzburg: 5.-20.6.24, jeweils 8.00-17.00, 12304013Z, € 800,00

Personalverrechner – Grundkurs

Salzburg: 14.5.-2.7.2024, Di, Do 18.00-22.00, 12301043Z, € 490,00

EDV/INFORMATIONSTECHNOLOGIE

ECDL / ICDL Base

Salzburg: 14.5.-13.6.2024, Di, Do 9.00-17.00, 88014033Z, € 1.165,00

ECDL / ICDL Standard

Salzburg: 14.5.-2.7.2024, Di, Do 9.00-17.00, 88010033Z, € 1.750,00

Microsoft Access – Einführung

Salzburg: 15./16.5.2024, Mi, Do 9.00-17.00, 83250023Z, € 455,00

Microsoft Access – Kompaktkurs

Salzburg: 15.-28.5.2024, Mo-Do 9.00-17.00, 83270023Z, € 455,00

Microsoft Excel – Einführung

Salzburg: 4./5.6.2024, Di, Mi 9.00-17.00, 83410053Z, € 455,00

Microsoft Excel – Aufbau

Salzburg: 11./12.6.2024, Di, Mi 9.00-17.00, 83441053Z, € 455,00

Microsoft Excel – Kompaktkurs

Salzburg: 15.-23.5.2024, Mi, Do 9.00-16.00, 83411043Z, € 655,00

Microsoft Office – Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Salzburg: 14.5.-12.6.2024, Di, Mi 17.30-21.30, 83650053Z, € 755,00

Microsoft Outlook – Einführung

Salzburg: 11./12.6.2024, Mi 9.00-17.00, 83680033Z, € 295,00

SAP HANA CO – Controlling

Salzburg: 21.-24.5.2024, Di-Fr 9.00-17.00, 82236023Z, € 1.580,00

SAP HANA MM – Material Management (Einkauf)

Salzburg: 3.-6.6.2024, Mo-Do 9.00-17.00, 83202013Z, € 1.580,00

Inbound-Marketing: Kunden online anziehen, abholen und begeistern

Salzburg: 23./24.5.2024, Do, Fr 13.00-19.00, 86139023Z, € 525,00

Instagram-Marketing für Ihr Unternehmen

Online: 23.-28.5.2024, Di, Do 13.00-17.00, 86155043Z, € 485,00

SEO-Gesamtausbildung

Online: 13.5.-17.6.2024, Mo, Di 18.00-21.30, 84343023Z, € 3.080,00

Social-Media-Storytelling

Online: 4./5.6.2024, Di, Mi 13.00-17.00, 86156023Z, € 485,00

Texten für Social Media, Online-Marketing, Newsletter und Webpage

Online: 14./15.5.2024, Di, Mi 13.00-17.00, 86127043Z, € 485,00

Datenschutz für Online-Marketing und Social-Media

Salzburg: 11.6.2024, Di 14.00-20.00, 21049043Z, € 295,00

LinkedIn Basics

Online: 11.6.2024, Di 13.00-17.00, 86157023Z, € 375,00

Microsoft Access – VBA-Programmierung

Salzburg: 5.-13.6.2024, Mi, Do 9.00-17.00, 83501023Z, € 665,00

Microsoft Access – VBA-Programmierung

Salzburg: 5./6. + 12./13.6.2024, Mi, Do 9.00-17.00, 83501023Z, € 665,00

Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 21.-23.5.2024, Di, Do 9.00-17.00, 83711053Z, € 575,00

Videogestaltung mit Adobe After Effects – Animationen und Effekte – Grundlagen

Salzburg: 23.-28.5.2024, Do, Fr, Mo, Di 9.00-17.00, 81510023Z, € 775,00

Business Data Analyst: Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 3.-25.6.2024, Mo, Di 9.00-17.00, 88006033Z, € 1.660,00

TECHNIK/DESIGN

Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten (QB)

Salzburg: 15.5.-1.7.2024, 15.5.-17.5., 27.5.-29.5., 12.6.-14.6. und 26.6. + 1.7.2024, jeweils von 9.00-17.00, 21069013Z, € 2.250,00

AutoCAD 3D – Aufbau

Salzburg: 21.-24.5.2024, Di-Fr 8.30-17.30, 21546013Z, € 1.040,00

ArchiCAD – Grundlagen

Salzburg: 13.-17.5.2024, Mo-Do 8.30-17.30, Fr 8.30-12.30, 21521033Z, € 1.250,00

Vorbereitung Lehrabschluss Technische Zeichner

Salzburg: 23.5.2024, Do 9.00-16.00, 21516013Z, € 240,00

Elektrohydraulik II

Palfinger Krantchnik GmbH: 27.-29.5.2024, Mo, Di 8.30-16.30, Mi 8.30-12.00, 21452013Z, € 510,00

Maschinistenkurs für Seilbahnbedienste – Grundmodul für fix geklemmte und kuppelbare Anlagen

Pinzgau: 13.-17.5.2024, Mo-Fr 8.00-17.00, 21089023Z, € 690,00

WIFI-KURSE

Maschinistenkurs für Grund- und Zusatzmodul – Prüfung
Pinzgau: 1.6.2024, Sa 8.00–16.00,
Lichtbildausweis ist erforderlich!
21082023Z, kostenlos

TOURISMUS- UND FREIZEITWIRTSCHAFT

Gastronomie, Hotellerie & Freizeitwirtschaft

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Hotel- und Gastronomieassistenten

Salzburg: 14./15.5.2024, Di+Mi 8.00–

16.00, 41501043Z, € 400,00

Salzburg: 28./29.5.2024, Di+Mi 8.00–16.00, 41501053Z, € 400,00

Ausbildung Edelbrand-Sommelier (für Absolventen des Edelbrand-Experten)

Salzburg: 13.–23.5.2024, erste Woche: Mo–Mi, und zweite Woche: Di–Do 9.00–17.00, 40063013Z, € 850,00 – Prüfung: 28.+29.5.2024, Di+Mi 9.00–17.00, 40064013Z, € 100,00

Ausbildung im Fachbereich Kochen – „täglich Praktisches kochen“

Salzburg: 17.–21.6.2024, Mo–Fr 8.00–17.00, 74067023Z, € 840,00

Meisterliche Petit Fours

Salzburg: 24.5.2024, Fr 9.00–17.00, 41058013Z, € 250,00

Speiseeisherstellung

Salzburg: 5.6.2024, Mi 9.00–18.00, 41421013Z, € 300,00

Süß, salzig, würzig – Gemüse und Kräuterdesserts

Salzburg: 17.5.2024, Do, Fr 15.00–19.15, 41017023Z, € 300,00

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Konditoren

Salzburg: 22.5.2024, Mi 8.00–13.00, 40011033Z, € 250,00

Diplomlehrgang Hausdamen & Housekeeper – Modul 2

Salzburg: 10.–13.6.2024, Mo–Do, Fr 9.00–17.00, 41150033Z, € 520,00
Prüfung: Fr 14.6.2024, 41159033Z, € 100,00

Food and Beverage Management – Diplomlehrgang kompakt

Pinzgau: 3.6.–11.9.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, modular & kompakt, 41067013Z, € 2.790,00

HANDEL

Handel & Verkauf

Ausbildung zum Medizinprodukteberater

Salzburg: 23.–25.5.2024, Do–Sa

9.00–17.00, 33000023Z, € 690,00
Prüfung: 31.5.2024, Fr 9.00–17.00, 33001023Z, € 150,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Einzelhandel

Salzburg: 28.5.2024, Di 9.00–17.00, 39006053Z, € 280,00

BRANCHEN

Elektrotechniker

EIB/KNX-Grundkurs

Salzburg: 21.–25.5.2024, Di–Sa 8.00–17.00, 25110043Z, € 1.250,00

Salzburg: 28./29.5.2024, Di+Mi 8.00–16.00, 41501053Z, € 400,00

Friseure

Meisterkurs Friseure – Vorbereitung Modul 1 – Praxis

Salzburg: 21.5.–3.7.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, Mi 18.00–21.45, 28510013Z, € 1.850,00

Installateure

Komplettkurs – Wasseranschlussarbeiten als fachübergreifende Tätigkeit

Salzburg: 23./24.5.2024, Do 8.00–17.00, Fr 8.00–14.00, 25103013Z, € 420,00

Kfz-Techniker

Kfz § 57a KFG – Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

WIFI Bergerbräuhof: 15.5.2024, Mi 8.00–17.00, 23657093Z, € 240,00

WIFI Bergerbräuhof: 24.5.2024, Fr 14.00–22.00, 23657203Z, € 240,00
Online: 3./4.6.2024, Mo, Di 18.00–22.00, 23657303Z, € 240,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung, Zusatzmodul Systemelektronik

Salzburg: 23.5.2024, Do 15.00–19.00, 23780073Z, € 130,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 23.5.2024, Do 8.00–15.00, 23720143Z, € 160,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung, Zusatzmodul Nutzfahrzeugtechnik

Salzburg: 24.5.2024, Fr 13.00–17.00, 23750033Z, € 120,00

Maler

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechniker – Praxis

Salzburg: 13.5.2024, Mo 8.00–17.00, 27758033Z, € 220,00

Personenbeförderung

Fachkalkulation für die Taxikonzession

Salzburg: 15./16.5.2024, Mi, Do 8.00–17.00, 73071023Z, € 240,00



Personaldienstleister

Personalbeschaffung

Online: 21.–23.5.2024, Di, Do 18.00–21.30, 29500013Z, € 230,00

Versicherungsagenten

Versicherungsagenten IDD: Grundlagen der Cyberversicherung inkl. Cybersecurity

Wirtschaftskammer Salzburg: 29.5.2024, Mi 9.00–17.00, 17117013Z, € 200,00

Zertifizierung LAP-Prüfer

Ausbildungsfeedback und Verhalten

Salzburg: 16.5.2024, Do 10.00–18.00, 36704013Z, € 180,00

Grundlagen des Berufsausbildungsgesetzes für LAP-Prüfer

Salzburg: 16.5.2024, Do 8.00–10.00, 36705013Z, € 89,00

GESUNDHEIT UND WELLNESS

Wellness-Ausbildungen

TEH-Einsteiger – Meine Heilpflanzen im Jahreskreis

Leogang: 17.5.–5.10.2024, Fr 15.00–19.00, Sa 9.00–13.00, Sa 14.00–18.00, 75114013Z, € 550,00

Körper, Geist und Seele

PranaVita®-Energetiker – Prüfung

Salzburg: 25.5.2024, Sa 9.00–15.00, 75311023Z, € 170,00

Kosmetiker

Arbeitsprobe

Dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 13.5.2024, Mo 10.00–12.00, 27034153Z, € 450,00

Salzburg: 27.5.2024, Mo 10.00–12.00, 27034183Z, € 450,00

Arbeitsprobe

Permanent-Make-up

Salzburg: 13.5.2024, Mo 10.00–13.00, 27206153Z, € 450,00

Marketing und Vermarktung für Kosmetik, Fußpflege und Massage

Salzburg: 14.–16.5.2024, Di, Do 18.00–21.30, 74223023Z, € 200,00

Weiterführende Fachausbildung und Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Kosmetik

Salzburg: 3.6.–3.7.2024, Mo–Mi 08.30–15.45, 27507013Z, € 1.290,00

Visagisten

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/Wimpernverlängerung

Salzburg: 21.5.2024, Di 11.00–13.30, 27006063Z, € 450,00

TERMINE



15. Mai **13.30–16.30 Uhr**

Frau in der Wirtschaft – Workshop „Volles Potenzial voraus“. Jede Teilnehmerin soll ihre Einzigartigkeit erkennen und mit einem guten Selbstwertgefühl gestärkt und motiviert nach Hause gehen. Infos und Anmeldung unter: <https://shorturl.at/vBLMP>

16. Mai **10–16 Uhr**

HTK-Award 2024 am Holztechnikum Kuchl. Der HTK-Award ist der Höhepunkt des Schuljahres am Holztechnikum Kuchl: An diesem Tag findet die Ausstellung mit der Schlusspräsentation der Diplom- und Abschlussarbeiten der Schülerinnen und Schüler der HTL und Fachschule statt. Interessierte sind eingeladen, sich einen Überblick über die Leistungen zu verschaffen. Infos unter: <https://tinyurl.com/ywtt3aa0>

24. Mai **17–23 Uhr**

Lange Nacht der Forschung. Forschungsinstitute und Unternehmen öffnen wieder ihre Türen. Erleben Sie bei freiem Eintritt Wissenschaft und Forschung hautnah! Infos unter: <https://www.salzburgresearch.at/event/lange-nacht-der-forschung-2/>

27. Mai **12–17.30 Uhr**

Salzburger Wirtschaftsforum 2024. Bereits zum dritten Mal verspricht das Salzburger Wirtschaftsforum eine inspirierende Veranstaltung voller hochkarätiger Vorträge, spannender Impulse und innovativer Start-ups. Treffen Sie

Salzburger Dult von 18. bis 26. Mai, täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet



© Home of Content

In Salzburg geht es bald wieder rund: Die Dult, das größte Volksfest Westösterreichs, hat täglich von 18. bis 26. Mai von 11–24 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei! Trachtenfans und Volksfestfreunde feiern ihre Hochsaison. Tausende Besucher trifft man am Messezentrum bei der Salzburg Dult. Zur Eröffnung marschieren Musikkapellen, Heimatvereine und Schützen ab 12 Uhr ein. Mit dem Bieranstich durch den Salzburger Bürgermeister ist die Festaison 2024 offiziell eröffnet.

**Mehr Infos
finde Sie hier:**



auf international herausragende Expertinnen und Experten, glänzende Persönlichkeiten und Führungskräfte aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, und nutzen Sie diese einzigartige Plattform zum Dialog und für Kontakte in einem ansprechenden Umfeld. Unter dem

Generalthema: „KREATIVITÄT. MUT. INNOVATION. WETTBEWERB. Wie wir die Zukunft gemeinsam gestalten können“, dürfen sich die Gäste auf ein spannendes Programm mit hochkarätigen Vortragenden freuen. Hier geht es zur Einladung und zur Anmeldung: <https://www.salzburger-wirtschaftsforum.at/>

28. Mai **14–16 Uhr**

Seminar/Tagung/Vortrag „Bankensicherheitstag“. Die Sparte Bank & Versicherung der WKS veranstaltet am 28. Mai, 14 bis 16 Uhr, einen Bankensicherheitstag, um Sie aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen aus kriminalpolizeilicher Sicht zu informieren. Hier geht es zur Einladung und zur Anmeldung: <https://tinyurl.com/ync22c2k>

29. Mai **9–17 Uhr**

Schulung/Beratung „Grundlagen der Cyberversicherung inkl. Cybersecurity“. Der Tag liefert u. a. einen Querschnitt durch die Cyberversicherung und bringt den Teilnehmern diese komplexe Materie anhand von zahlreichen Praxisbeispielen näher. Hier geht es zur Anmeldung: <https://shorturl.at/itxHW>

5. Juni **16–18 Uhr**

„Attraktive Förderungen für thermische Gebäudesanierungen“. Durch thermische Gebäudesanierungen können bis zu 80 Prozent des Raumwärmebedarfs eingespart werden. Informieren Sie sich über alle aktuellen Beratungs- und Investitionsförderungen. Wir er suchen um Anmeldung bis 3. Juni 2024 unter: <https://wko.info/sbg-thermische-sanierung>



VA Thermische Sanierung

Mit der WKS-Informationsveranstaltung „Attraktive Förderungen für thermische Gebäudesanierungen“ sollen wichtige Impulse für die Anhebung der Sanierungsrate in Salzburg gesetzt werden. Experten der Kommunalkredit Public Consulting GmbH, der Förderstelle des Landes Salzburg, informieren am 5. Juni über Förderungen und Beratungen. Zudem geben Professionisten praktische Tipps zur Umsetzung.



© maho - stock.adobe.com

Neue Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeit“

Infolge des European Green Deal müssen alle Unternehmen einen verstärkten Fokus auf die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit legen. Um rechtskonform und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es notwendig, sich mit den neuen Rahmenbedingungen zu beschäftigen und eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie für das jeweilige Unternehmen zu entwickeln. Mit diesen Anforderungen beschäftigt sich das neu gebildete Salzburger Beraternetzwerk „ESG Schmiede“, das nun eine Veranstaltungsreihe mit einem Infoabend und vier weiteren Teilen zum Thema Nachhaltigkeit organisiert.

Die Termine:

- Infoabend am 5. Juni, 18.30 Uhr: Grundlagen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Betroffenheit und Berichtspflicht, Auswirkungen (Betroffenheit) auf KMU, Einblicke und Anforderungen der Berichtsstandards CSRD/ESRS, Ausblick auf die Themenschwerpunkte der folgenden vier Module im Workshopformat.
- Modul 1 am 24. Juni, 16 Uhr: Nachhaltigkeitsberichterstattung für KMU nach dem VSME-Berichtsstandard der EU, Einführung und Inhalte des Standards, Anwendungsbereiche des Standards,
- Modul 2 am 11. September, 16 Uhr: Einführung in die Wesentlichkeitsanalyse für alle Unternehmensgrößen, Anforderungen und Inhalte der CSRD/ESRS-Standards, Wertschöpfungskettenbetrachtung (Workshop), Leitfaden zur Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse.
- Modul 3 am 9. Oktober, 16 Uhr: Was gehört alles bei einer Klimabilanz berücksichtigt? Scope 1, 2 und 3, GHG-Protokoll, einfache Tools zur Berechnung.
- Modul 4 am 13. November, 16 Uhr: Herausforderungen und Chancen der Nach-

Praxisbeispiele, Workshop.

haltigkeitsberichterstattung, Anforderungen an die Hotelierie, Einführung und Überblick, Leitfadenentwicklung zur erfolgreichen Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie (Workshop).

Im Rahmen des Schwerpunkts „Act for Climate“ unterstützt die Wirtschaftskammer Salzburg diese wichtige Veranstaltungsreihe. Eine Teilnahme ist für WKS-Mitglieder kostenlos. Alle Veranstaltungsteile finden im Penthouse A des WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, statt.

Anmeldungen per E-Mail an:
info@esgschmiede.eu

NACHHALTIGKEIT IM UNTER- NEHMEN? CHECK' ICH!



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen

Wie nachhaltig agiert mein Unternehmen? Welche Maßnahmen kann ich noch ergreifen? Mit dem Online-Check erhalten Sie eine Übersicht über Ihren bereits geleisteten Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen. wko.at/nachhaltigkeitscheck



SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

A & P Immobilienconsulting GmbH, FN 3834342, Steinbruchstraße 3, 5020 Salzburg; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehrl-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at, AF: 26.06.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.07.2024, 13.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 24.04.2024, 23 S 4/24v)

Berghaus GmbH, FN 522754g, Paß Thurn 19, 5730 Mittersill; MV: Mag. Christian Maurer, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: 0662/879998-20, E-Mail: office@smibi.at, AF: 26.06.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.07.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.04.2024, 71 S 58/24p)

Kebaba Food GmbH, FN 582550t, Schießstattstraße 9, 5020 Salzburg; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler-Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840640, Fax: 0662/840650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at, AF: 26.06.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.07.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 25.04.2024, 71 S 56/24v)

KJK IT-solutions GmbH, FN 523673h, Mauerbach 2/5, 5550 Radstadt-Schwemmburg; MV: Dr. Clemens Illichmann, Alpenstraße 54, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/630 600, Fax: 0662/630 600-30, E-Mail: office@law24.at, AF: 26.06.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 10.07.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 02.05.2024, 71 S 50/24m)

Manuela Konstantinov, geb. 27.04.1995, Hausbetreuerin, Bessarabierstraße 33/Top 32, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: 0662/846060-6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 19.06.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 03.07.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 25.04.2024, 71 S 55/24x)

Franz Reisenauer, geb. 02.11.1986, Gastronom, Hanuschgasse 1/12, 5500 Bischofshofen; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: 06462/3150-14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 19.06.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 03.07.2024, 08.45 Uhr, LG

Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 29.04.2024, 71 S 47/24w)

Aufhebungen

A-Bau GmbH, FN 542425i, General-Keyes-Straße 42/M8, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 02.05.2024, 23 S 32/23k)

Acadia Cleaning Gebäudereinigung GmbH, FN 525837s, Hannakstraße 7, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 29.04.2024, 23 S 26/23b)

Jovan Despotovic, geb. 04.06.1995, Inh. d. eingetr. Einzel-unternehmens Despo Installation e.U., FN 531480p, Eduard-Heinrich-Straße 3/5, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 30.04.2024, 71 S 92/23m)

Sorin-Eduard Leonte, geb. 15.05.1988, Güterbeförderer, Möslweg 7A, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 30.04.2024, 71 S 65/23s)

Ali Zardadi, geb. 01.10.1991, Güterbeförderer, Innsbrucker Bundesstraße 10/Top 3, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 29.04.2024, 71 S 119/23g)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

B & B Gastronomie & Logistik GmbH, FN 606245m, Venedigersiedlung 305, 5741 Neukirchen am Großvenediger-Rosental. (LG Salzburg, 05.04.2024, 71 Se 257/23a)

Eszter Lakatos, geb. 09.02.1978, St. Julien-Straße 4A, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 16.04.2024, 71 Se 21/24x)

Robert Mühlegger, geb. 17.02.1988, Salzburgerstraße 53, 5620 Schwarzenbach im Pongau. (LG St. Johann im Pongau, 30.04.2024, 26 Se 2/24v)

Mirzet Muratovic, geb. 03.01.1979, Hochreitstraße 8a/Top 25, 5340 St. Gilgen. (LG Salzburg, 05.04.2024, 71 Se 23/24s)

Akif Oktay Tzafer, geb. 05.10.1990, Schönbichlstraße 15, 5330 Fuschl am See. (LG Salzburg, 05.04.2024, 71 Se 18/24f)

Bahar Yildiz, geb. 05.04.1986, Salzburgerstraße 55, 5620 Schwarzenbach im Pongau. (LG Salzburg, 17.04.2024, 71 Se 31/24t)

Betriebsfortführungen

Helmut Dolsek, geb. 31.03.1964, Haus- und Wohnungsdienste, Ort 60, 5552 Forstau. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.04.2024, 71 S 23/24s)

Betriebsschließungen

bpb Bike Handelsgesellschaft m.b.H., FN 545086y, Hellbrunner Straße 5, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.05.2024, 71 S 160/23m)

Helmut Dolsek, geb. 31.03.1964, Haus- und Wohnungsdienste, Ort 60, 5552 Forstau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.05.2024, 71 S 23/24s)

Virgil Eisl, geb. 13.11.1977, Tischler, Farchen 22/Top 1, 5342 St. Gilgen/Abersee. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 29.04.2024, 71 S 54/24z)

Thomas Fischnaller, geb. 09.04.1986, Werbedesign, Feichtenweg 10, 5751 Maishofen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 29.04.2024, 44 S 37/23z)

Prüfungstagsatzungen

DGJT GmbH, FN 500277b, Kasern 4, 5101 Bergheim. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 05.06.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 03.05.2024, 71 S 142/23i)

Dionysius Gugl, geb. 05.03.1965, Versicherungsmakler, Schießstattstraße 76, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 27.05.2024, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 29.04.2024, 44 S 74/22i)

Dieter Hanek, geb. 13.08.1962, Metalltechniker, Holzmeisterstraße 7, 5301 Eugendorf. Die für den 29.05.2024 anberaumte Tagsatzung wird auf den 05.06.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304 verlegt. (LG Salzburg, 25.04.2024, 71 S 53/23a)

Verl. n. Christian Hinterseer, verst. 26.02.2023, geb. 04.05.1957, zul. wohnhaft in Dorfwerfen 4/6, 5452 Pfarrwerfen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 29.05.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 25.04.2024, 71 S 11/24a)

Christina Leitner, geb. 06.08.1984, Handelsagentin, Garnei 213/1, 5431 Kuchl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatz-

zung und Verteilungstagsatzung am 29.05.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 30.04.2024, 71 S 121/23a)

Reitinger Genuss GmbH, FN 392717a, Weng 217, 5453 Werfenweng. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 29.05.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 30.04.2024, 71 S 17/24h)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

HAAS+SOHN OFENTECHNIK GMBH, FN 255790m, Urstein Nord 67, 5412 Puch; MV: Mag. Markus Stranmaier, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: 06462/4181-20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at, AF: 19.06.2024. Berichtstagsatzung am 29.05.2024, 12.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 03.07.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.04.2024, 71 S 60/24g)

Mantona-Legat Maria, geb. 20.05.1976, Rauchfangkehrerin, Leiterstraße 105, 5582 St. Michael im Lungau; MV: Mag. Christian Maurer, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: 0662/879998-20, E-Mail: office@smibi.at, AF: 17.07.2024. Berichtstagsatzung am 05.06.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnistagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 31.07.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 03.05.2024, 71 S 43/24g)

Aufhebungen

Wilhelm Thomas, geb. 10.01.1968, Betreiber des Möbelgeschäfts „Will Living“, Geschäftsanschrift: Neutorstraße 17, 5020 Salzburg, Wohnanschrift: Rainbergstraße 1D/Top W5, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 24.04.2024, 44 S 3/24a)

Betriebsfortführungen

WEISS GmbH, FN 197472a, Reitdorfer Straße 124, 5542 Flachau. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.04.2024, 71 S 48/24t)

SERVICE INFOS

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Ahmet Aslan, geb. 10.02.1969, Fahrer, Brennerhofstraße 19/a2, 5400 Hallein, AF: 17.07.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 31.07.2024, 09.30 Uhr, BG Hallein, Saal 215. (BG Hallein, 02.05.2024, 76 S 3/24s)

Daniel Bogner, geb. 25.06.1984, Stauffeneggstraße 2/23, 5020 Salzburg, AF: 26.06.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 17.07.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 25.04.2024, 5 S 15/24t)

Margot Brandl, geb. 08.04.1958, Pensionistin, Lend 100/Stg. 1/2, 5651 Lend, AF: 20.06.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 30.04.2024, 80 S 22/24x)

Mario Alexander Elixhauser, geb. 01.09.1984, Angestellter, Strubergasse 54/Top 5, 5020 Salzburg, AF: 02.08.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 23.08.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 06.05.2024, 8 S 19/24b)

Gürbüz Güler, geb. 15.11.1983, Kraftfahrer, Winklhof 4/1, 5201 Seekirchen am Wallersee, AF: 09.07.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 23.07.2024, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.04.2024, 14 S 8/24b)

Helmut Hintersteininger, geb. 14.06.1973, Taxifahrer, Irreithstraße 8/Top 8, 5340 St. Gilgen, AF: 09.07.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 23.07.2024, 08.20 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.04.2024, 14 S 8/24b)

Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.04.2024, 14 S 9/24z)

Ionut Mihai, geb. 14.09.1989, Angestellter, Mayerlehen 46, 5201 Seekirchen am Wallersee, AF: 11.06.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 25.06.2024, 08.20 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.04.2024, 14 S 10/24x)

Julia Pölzl, geb. 21.11.1993, Slavi-Soucek-Straße 30/48, 5020 Salzburg, AF: 02.08.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 23.08.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.05.2024, 5 S 19/24f)

Maria Theodoridou, geb. 07.02.1985, Angestellte, Wallerseestraße 57, 5201 Seekirchen am Wallersee, AF: 26.06.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 16.07.2024, 09.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, VHS 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 30.04.2024, 15 S 6/24s)

Johanna Trattner, geb. 27.08.1973, Küchenhilfe, Berglandsiedlung 477/Top 10, 5721 Piesendorf, AF: 20.06.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 06.05.2024, 80 S 24/24s)

Christian Weber, geb. 17.02.1979, LKW Fahrer, Gaisbichl 35, 5722 Niedernsill, AF: 20.06.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 03.05.2024, 80 S 23/24v)

Hacer Yay, geb. 05.02.1966, Karl-Berg-Gasse 10, 5550 Radstadt, AF: 09.07.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 30.07.2024, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 03.05.2024, 26 S 13/24m)

im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 03.05.2024, 26 S 13/24m)

Mehmet Yay, geb. 01.03.1967, Karl-Berg-Gasse 10, 5550 Radstadt, AF: 09.07.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 30.07.2024, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 06.05.2024, 25 S 13/24d)

Aufhebungen

Franz Dillinger, geb. 20.04.1979, Taxilbenker, Auweg 13/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 02.05.2024, 80 S 3/24b)

Esengül Dujovic, geb. 03.02.1979, Grünhäusl Siedlung 23/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 02.05.2024, 26 S 2/24v)

Nikoloski Mice, geb. 12.03.1979, Kaufmann (KFZ Reinigung), Am Hainbach 67/14, 5204 Straßwalchen. Die Aufhebung des Schuldenregulierungsverfahrens ist rechtskräftig. (BG Neumarkt b. Salzburg, 24.04.2024, 3 S 2/22g)

Christian Mikita, geb. 09.12.1974, Linzergasse 54, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 03.05.2024, 6 S 9/23s)

Adem Dzakulic, geb. 06.04.1960, Flüchtlingsbetreuer, Vogelweiderstraße 38d/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 24.04.2024, 8 S 49/23p)

Sadik Hamzic, geb. 09.01.1970, Tankstellenmitarbeiter, Straßmühlweg 1/1, 5302 Henndorf am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.04.2024, 15 S 1/24f)

Daiyan Yasin Neuhauser, vorm. Rana, geb. 14.07.1995, Mayrlehen 37/5, 5201 Seekirchen am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.04.2024, 15 S 18/23d)

Samantha Hoch, vorm. Ahmend, geb. 09.05.1990, Karschweg 7, 5026 Salzburg-Aigen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.04.2024, 5 S 65/23v)

Werner Horn, geb. 29.05.1958, Auweg 17/4a, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 02.05.2024, 80 S 3/24b)

Anja Metzger, geb. 27.05.1984, Krankengeldbezieherin, Roseggerweg 7, 5630 Bad Hofgastein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 02.05.2024, 26 S 2/24v)

Christian Mikita, geb. 09.12.1974, Linzergasse 54, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 03.05.2024, 6 S 9/23s)

Esengül Dujovic, geb. 03.02.1979, Grünhäusl Siedlung 23/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 02.05.2024, 26 S 2/24v)

Nikoloski Mice, geb. 12.03.1979, Kaufmann (KFZ Reinigung), Am Hainbach 67/14, 5204 Straßwalchen. Die Aufhebung des Schuldenregulierungsverfahrens ist rechtskräftig. (BG Neumarkt b. Salzburg, 24.04.2024, 3 S 2/22g)

Christian Mikita, geb. 09.12.1974, Linzergasse 54, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 03.05.2024, 6 S 9/23s)

Adem Dzakulic, geb. 06.04.1960, Flüchtlingsbetreuer, Vogelweiderstraße 38d/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 24.04.2024, 8 S 49/23p)

Sadik Hamzic, geb. 09.01.1970, Tankstellenmitarbeiter, Straßmühlweg 1/1, 5302 Henndorf am Wallersee. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.04.2024, 15 S 1/24f)

MEIST GEKLICKT

1. Jetzt Lohnnebenkosten senken!



2023 brachten Salzburgs Arbeitgeber und Arbeitnehmer 4,11 Mrd. € an Sozialbeträgen auf, so viel wie noch nie. Allerdings wird oft

unter den Tisch gekehrt, wer federführend für die stetig steigenden Beiträge in das Sozialsystem aufkommt. In erster Linie sind das nämlich die Arbeitgeber.

2. Lahmende Konjunktur rasch ankurbeln



Die Salzburger Gewerbe- und Handwerksbetriebe kämpfen mit einer hartnäckigen Auftragsflaute. Für Impulse soll u. a. der „Handwerkerbonus plus“ sorgen, der kürzlich im Nationalrat beschlossen wurde. Der „Handwerkerbonus plus“ ist ab Mitte Juli beantragbar.

1. Pinzgauer

Unternehmerspirit im Rampenlicht



Im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See wurden mehr als 40 Pinzgauer Unternehmen, die heuer ein Firmenjubiläum feiern, für ihre Leistungen geehrt.

VIDEO

Zlatan Rahmanovic, geb. 10.06.1985, Gablerstraße 9/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 24.04.2024, 6 S 16/23w)

Josef Scheiber, geb. 25.10.1949, Pensionist, Forstgasse 21/2, 5500 Bischofshofen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 02.05.2024, 25 S 2/24m)

Claudia Schiechl, vorm. Kittl, vorm. Kronberger, vorm. Bogdanov, geb. 23.11.1962, Draxlerstraße 41, 5300 Hallwang. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 26.04.2024, 15 S 14/23s)

Wolfgang Schmied, geb. 13.10.1962, o. B., Dreimühlen 7, 5114 Göming. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Oberndorf, 29.04.2024, 2 S 8/22k)

Thomas Skuba, geb. 07.07.1977, Moniteur, Braunauerstraße 10/28, 5204 Straßwalchen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 24.04.2024, 14 S 22/23k)

Dragan Todorovic, geb. 21.06.1974, Franz-Neumeister-Straße 8/10, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 24.04.2024, 5 S 67/23p)

Steuerkalender für Mai 2024

15. Mai:

- **Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)** für März 2024
- **Kammerumlage I** für das 1. Kalendervierteljahr 2024
- **Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlung**, Vierteljahresrate
- **Lohnsteuer** für April 2024
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für April 2024
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für April 2024
- **Kraftfahrzeugsteuer** für Kraftfahrzeuge, die nicht der Versicherungssteuer unterliegen, Vierteljahresrate
- **Werbeabgabe** für März 2024

27. Mai:

- **Mineralölsteuer (Zollamt)**
- **Biersteuer (Zollamt)**

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

15. Mai:

- **Vergnügungssteuer** für April 2024 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für März 2024 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für April 2024

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

Baukostenveränderung März 2024

		1. 3. 2024	
Branche – G=Gewerbe / I=Industrie		Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie		115.20	140.09
Gerüstverleiher		115.94	106.70
Stuckateure und Trockenausbau		115.94	164.47
Estrichhersteller		115.94	129.78
Terrazzomacher		115.94	129.78
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		115.94	131.87
Steinmetzen	Naturstein	115.94	127.00
Pflasterer		115.94	133.72
Hafner, Platten- und Fliesenleger		115.94	148.97
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		115.94	127.89
Spengler		120.64	137.30
Dachdecker		115.94	137.45
Tischler		115.73	141.31
Holzbau Industrie		115.40	127.89
Fußbodenleger (Parkett)		115.94	130.84
Bodenleger		115.94	122.75
Schlosser	Beschlag	G	120.64
		I	121.64
	Leichtmetall	G	120.64
		I	121.64
Glaser	Konstr. Stahlbau	G	120.64
		I	121.64
			131.12
Maler	Anstrich, Mauerwerk	115.94	117.47
Anstreicher	sonst. Anstrich	115.94	117.10
Asphaltierer		115.94	138.74
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		115.94	235.81
Bauwerksabdichter – Bauwerke		115.94	234.03
Wärme-, Kälte-, Schallisolation		115.94	145.46
Gas- und Wasserleitungsinstallation		120.64	147.40
Zentralheizungen		G	120.64
		I	121.64
Lüftung und Klima		G	120.64
		I	121.64
Elektro-Installation u. Blitzschutz		G	120.64
		I	117.45
Aufzüge			140.07
Garten- und Grünflächengestaltung			140.07
Siedlungswasserbau – gesamt		115.20	139.47
Maler (Bodenmarkierer)		115.94	140.90

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel: 0662/8888-0).

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS-Systeme, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Motivierter **Projekttechniker** sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Die Höhere Technische Bundeslehranstalt wurde mit Matura abgeschlossen, sehr gute EDV- und Englisch-Kenntnisse, Kompetenzen: Angebotserstellung, Projektkalkulation, Projektmanagement-Kenntnisse, Risikoanalyse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77277703)

Flexibler, engagierter **Tischler** mit Lehrabschlussprüfung und 4 Monaten Praxis sucht ab sofort eine Teilzeitstelle (25–30 Std./Woche) als Produktionsarbeiter, Lagerarbeiter oder im Hilfsarbeiterbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Holzoberflächenbehandlung, Möbelbau, Möbelmontage, Montageeinsätze und Raumausstattungskenntnisse. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76445352)

Versierter und engagierter **Kundenberater** mit Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung als Kundenberater/Serviceberater im Kfz-Bereich oder gerne auch als Kfz-Ersatzteilverkäufer in Salzburg Stadt und Umgebung. Die Lehre zum Bürokaufmann wurde erfolgreich abgeschlossen, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel), der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75574592)

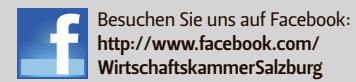
Erfahrener **Logistikleiter** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Fit in allen gängigen EDV-Programmen, im Lösen praktischer Probleme im Betriebsablauf, in der Organisation, im Projekt-, Bestands- und Lagermanagement, in der Materialwirtschaft und in der Produktionssteuerung; Transportabwicklungskenntnisse, Versandlogistik und Wareneingangskontrolle; der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2140931)

Freundliche, teamfähige **Büroangestellte** mit HAK-Matura und 6-jähriger Erfahrung im Bankenbereich (Privatkunden) sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französischkenntnisse zur Verständigung, sehr gute Kenntnisse in Word, Excel und Magento, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75379523)

Zuverlässige, motivierte und kommunikationsstarke **Pharmareferentin** mit Praxis und erfolgreich abgeschlossenem Biologie-Diplomstudium sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Key-Account-Management, Neukundenakquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kundenbetreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlung, Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Erfahrene **Schuhverkäuferin**, mit abgeschlossener Lehre als Einzelhandelskauffrau, sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung, bevorzugt im nördlichen Flachgau. Erfahrung auch als Filialleiterin, gute Englisch- und EDV-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2248227)

Freundliche **Einzelhandelskauffrau** mit langjähriger Praxis im Textilverkauf, auch als Abteilungsleiterstellvertreterin, sucht eine adäquate Teilzeitstelle im Salzburger Flachgau. Die Fachschule für Familienhilfe und Pflegehilfe des Caritasverbandes wurde erfolgreich abgeschlossen. MS-Word- und Internetkenntnisse und der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4420794)



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/wirtschaftskammerSalzburg>



Besuchen Sie uns auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

Zollwertkurs per 1. Mai 2024

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für folgende ausländische Währungen. Mit Wirkung vom 1. Mai 2024 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI):

Gegenwert für je 1 EURO

AUD	Australischer Dollar	1,6556
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	5,6044
CAD	Kanadischer Dollar	1,4691
CHF	Schweizer Franken	0,9693
CNY	Renminbi Yuan	7,7006
CZK	Tschechische Krone	25,2280
DKK	Dänische Krone	7,4611
GBP	Pfund Sterling	0,8540
HKD	Hongkong-Dollar	8,3307
HUF	Forint	393,0000
IDR	Rupiah	17.290,5800
ILS	Schekel	4,0173
INR	Indische Rupie	89,0080
ISK	Isländische Krone	150,5000
JPY	Yen	164,5400
KRW	Südkoreanischer Won	1.471,9200
MXN	Mexikanischer Peso	18,0761
MYR	Ringgit	5,0972
NOK	Norwegische Krone	11,6960
NZD	Neuseeland-Dollar	1,8012
PHP	Philippinischer Peso	60,8790
PLN	Zloty	4,3508
RON	Rumänischer Leu	4,9758
RUB	Russischer Rubel (Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.)	11,6793
SEK	Schwedische Krone	11,6793
SGD	Singapur-Dollar	1,4495
THB	Baht	39,1800
TRY	Türkische Lira	34,6054
USD	US-Dollar	1,0638
ZAR	Rand	20,2752

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monatsersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI) veröffentlicht.

Nähere Informationen bei Katharina Krichammer, Tel. 0662/8888-312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

Andreas Wagner, geb. 27.10.1965, Goethestraße 11/4/3, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 29.04.2024, 8 S 29/23x)

Annemarie Wallinger, geb. 30.03.1977, Arbeiterin, Kellau 14a/1, 5431 Kuchl. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 30.04.2024, 75 S 21/23d)

Christian Wiesenbauer, geb. 30.07.1986, Schmelzer, Wispelhof-siedlung 37/10, 5450 Werfen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 02.05.2024, 25 S 1/24i)

Mehmet Yavuzer, geb. 01.09.1965, Lindorferplatz 2/4, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 30.04.2024, 75 S 1/24j)

Züleyha Yavuzer, vorm. Tüysüz, geb. 20.09.1971, Lindorferplatz 2/4, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 30.04.2024, 75 S 2/24m)

Sibel Yilmaz, geb. 18.03.1991, Färberau 13b, 5550 Radstadt. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 02.05.2024, 26 S 1/24x)

Bestätigungen

Zlatko Agatonovic, geb. 03.04.1984, Kraftfahrer, Canavalstraße 9/Top 12, 5020 Salzburg. Der am 26.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 29.04.2024, 7 S 3/24t)

Mohammad Bagzada, geb. 10.02.1976, Otto-von-Lilienthal-Straße 74/8, 5020 Salzburg. Der am 26.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 26.04.2024, 5 S 6/24v)

Süleyman Capa, geb. 06.09.1989, Johannes-Döttl-Straße 16/6, 5400 Hallein. Der am 24.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 24.04.2024, 76 S 1/24x)

Frederico Dos Anjos, geb. 25.04.1984, Karschweg 5/Top M2, 5026 Salzburg-Aigen. Der am 26.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG

Salzburg, 29.04.2024, 8 S 1/24f)

Erwin Emberger, geb. 11.12.1970, Mühlbach Nr. 151/2, 5733 Bramberg am Wildkogel. Der am 25.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 25.04.2024, 80 S 10/24g)

Dejan Gavric, geb. 13.01.1984, Ginzkeyplatz 5/Top 2/25, 5020 Salzburg. Der am 26.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 29.04.2024, 8 S 3/24z)

Manfred Höllbacher, geb. 18.04.1985, Lindorferplatz 5/16, 5400 Hallein. Der am 24.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 25.04.2024, 75 S 3/24h)

Robert Riedler, geb. 30.01.1956, Pensionist, Brückengasse 30, 5113 St. Georgen bei Salzburg. Der am 30.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 30.04.2024, 14 S 2/24w)

Barbara Weber, geb. 02.02.1970, Grabenbauernweg 28a, 5020 Salzburg. Der am 19.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 24.04.2024, 5 S 2/24f)

Rolande Wintersteller, vorm. Winkler, geb. 27.01.1960, Neumayrplatz 6/2, 5400 Hallein. Der am 24.04.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 24.04.2024, 75 S 4/24f)

Prüfungstagsatzungen

Valjevac Aldijana, geb. 10.03.1990, Stöcklstraße 2a, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 26.06.2024, 10.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 25.04.2024, 7 S 19/23v)

Hasan Aslan, geb. 12.05.1989, Werkstättenstraße 18/Top 1, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.05.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.04.2024, 5 S 44/23f)

Semra Karakaya, geb. 03.10.1982, Vinzenz-Maria-Süß-Straße 7/Top 5, 5020 Salzburg. Die für den 26.07.2024, 09.00 Uhr, Saal F anberaumte Tagsatzung wird auf den 23.08.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F verlegt. (BG Salzburg, 26.04.2024, 5 S 16/24i)

Daliborka Pijetlovic, vorm. Bres-tovac, geb. 10.08.1980, Schiernerstraße 6/2/1, 5400 Hallein. Die für den 08.05.2024, 09.00 Uhr, Zi. 215 anberaumte Tagsatzung wird auf den



WKS auf YouTube: <https://www.youtube.com/c/wirtschaftskammersbg>



BAU Akademie
Salzburg

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Bildung.Karriere.Erfolg.

▪ Führen von Hubstaplern in St. Johann

3.–10.6.2024, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr, Praxis: in Salzburg Fr oder Sa (abhängig von der TN-Zahl, wird bei Kursbeginn bekannt gegeben) Ort: Wirtschaftskammer St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann | Kosten: € 310,–

▪ Energieausweis – Profi (Grundausbildung)

6.–11.6.2024, Do, Fr, Mo, Di 9–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 2.065,–

▪ Führen von Dreh- und Auslegerkränen

10.–14.6.2024, Mi–Fr 8–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 450,–

▪ Führen von Hubstaplern

10.–17.6.2024, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr, Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr (abhängig von der TN-Zahl) Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 310,–

▪ Informationsabend Baumeistervorbereitung

18.6.2024, Di 18–22 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | kostenlos!

▪ OIB Richtlinien – die praktische Umsetzung

20.–21.6.2024, Do und Fr 9–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 525,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

Internet: sbg.bauakademie.at

LEHRLING DES MONATS

Check dir den Fame! Und 500 Euro

Bewirb
dich jetzt als
Lehrling des
Monats!



Anna-Maria Müllner
Lehre zur Informations- und
Kommunikationstechnologin,
Tauernklinikum Zell am See

Eine Initiative von



LAND
SALZBURG

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

LEHRE sehr
g'scheit!

31.07.2024, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215 verlegt. (BG Salzburg, 30.04.2024, 75 S 7/24x)

Ali Raza, geb. 25.05.1986, Finkenstraße 2/Top 2, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplätsatzung am 17.07.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 26.04.2024, 7 S 31/23h)

Philipp Steinwender, geb. 24.12.1994, Kirchboden 102, 5602 Wagrain. Die für den 14.05.2024 anberaumte Tagsatzung wird auf den 09.07.2024, 09.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54 verlegt. (BG St. Johann im Pongau, 25.04.2024, 25 S 24/23w)

Abschöpfungsverfahren

Gültekin Cetin, geb. 26.07.1972, Moosstraße 36/2/201, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Der Antrag auf Einleitung des Abschöpfungsverfahrens wird abgewiesen. (BG Salzburg, 25.04.2024, 8 S 48/23s)

Melvin Diaz Torres, geb. 06.01.1986, Froschheimstraße 13/2, 5700 Zell am See. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 25.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: KSV von 1870 – Kreditschutzverband, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Zell am See, 25.04.2024, 80 S 8/24p)

Steffen Horst Joseck, geb. 26.12.1961, Lagerarbeiter, Steggasse 52/5, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 23.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 24.04.2024, 25 S 3/24h)

Milina Kostadinovic, vorm. Stojkovic, geb. 04.05.1986, Saalachstraße 47a/30, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: k. A. (BG Salzburg, 29.04.2024, 7 S 5/24m)

Harald Roider, geb. 06.11.1971, Verkäufer, Wiestal-Landesstraße 9/ Top 1.5, 5411 Oberalm. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 24.04.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 TREUHAND WIEN, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Hallein, 24.04.2024, 75 S 5/24b)

Die nächste „Salzburger Wirtschaft“ erscheint am 24. Mai 2024. Annahmeschluss für den Anzeigenteil: **Donnerstag, 16. Mai, 12 Uhr.**

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

SALZBURGER WIRTSCHAFT

Wirtschaftskammer Salzburg,
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg

Petra Mauer
E-Mail: pmauer@wks.at,
Tel.: 0662/8888-363

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft –
Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber
(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1
Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)
Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Költringer (kk)
Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmgard Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)
Videoredakteur: DI (FH) Clemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabsstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at
wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer, Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

Jahresabonnement für 2024: 40 €
Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg
Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage:
41.050 (2. Hj. 2023)



NEWS & INFOS

Juni 24

Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Elektro und Metall auf hohem Niveau.

TAZ
Technisches AusbildungsZentrum Mitterberghütten

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 2 03.06. – 13.06.2024
72 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 1.760,- (exkl. USt.)

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgassschweißen WIG – Aufbaumodul 03.06. – 07.06.2024
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

WIG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 06.06. – 07.06.2024
16 Lehreinheiten, Do. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 610,- (exkl. USt.)

Schutzgassschweißen WIG – Prüfung 07.06. 2024
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 345,- (exkl. USt.)

Schutzgassschweißen MAG – Aufbaumodul 10.06. – 14.06.2024
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

MAG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 13.06. – 14.06.2024
16 Lehreinheiten, Do. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 610,- (exkl. USt.)

Schutzgassschweißen MAG – Prüfung 14.06. 2024
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 345,- (exkl. USt.)

Schutzgassschweißen WIG Aluminium – Basismodul 17.06. – 20.06.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationstechnik 03.06. – 06.06.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

...auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik – Hauptmodul Fertigungstechnik 03.06. – 06.06.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

...auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik – Hauptmodul Automatisierungstechnik 10.06. – 13.06.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

...auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik – Spezialmodul SPS-Technik 17.06. – 19.06.2024
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

...auf die LAP im Lehrberuf Mechatronik – Spezialmodul Robotik 17.06. – 19.06.2024
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 890,- (exkl. USt.)

Techniktage

Donnerstag

27.06.2024

09:00 – 18:00 Uhr

Freitag

28.06.2024

09:00 – 18:00 Uhr

www.techniktage.at

Technisches AusbildungsZentrum TAZ Mitterberghütten
Werkgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 512
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

MARKTPLATZ

INTERWORK

PERSONAL SERVICE

interwork.co.at

2500 m² Betriebsbaugebiet in bester Lage in Ostermieting zu verkaufen



360 m² Werkstattflächen, Lager, Großgaragen und großzügiges Einfamilienhaus. Kann auf Wohngebiet umgewidmet werden!

Verkaufspreis: 1,1 Mio. Euro

Tel.: 0699 / 19 69 85 11

WKS auf Youtube: <https://www.youtube.com/c/wirtschaftskammersbg>

BEHENSKY

Maschinenbau GmbH

Gegründet 1890
ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

Die nächste „SW“ erscheint
am Freitag, 24. Mai.
Annahmeschluss für den
Anzeigenteil: 16. Mai, 12 Uhr

WKS auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/wirtschaftskammersalzburg/>

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapierräume 30 bis 400 m²
mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

Geschäftsflächen & Büros ZU MIETEN

PROVISIONSFREI

TOP-Lage direkt an der B1,
Kreisverkehr Steindorf
Gewerbegebiet Süd 2 5204
Straßwalchen

0664 20 46 300

PANTERRA IMPORT & EXPORT

Produktion von industriellen Produkten
aus China in Großmengen für Groß-
händler und Wieder-
verkäufer!

TOP-PRODUKTE

8054 Graz, T: 0660 / 567 46 30
M: ipsamuel1957@gmail.com

HIER KÖNNTE IHRE
ANZEIGE STEHEN!

SALZBURGER WIRTSCHAFT

KONTAKTIEREN SIE UNS:
Wirtschaftskammer Salzburg,
Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Petra Mauer
E-Mail: pmauer@wks.at
Tel.: 0662/8888-363

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren
Büro-, Firmen- und Privatumzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.

Schmetterlingskinder leben mit einer unheilbaren, schmerzvollen
Hauterkrankung. Bitte spenden Sie unter schmetterlingskinder.at



debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

FERIALJOBS SALZBURGER JOBLAUFPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE PRAKTIKA

Ihr Unternehmen hat
Ferialjobs, Praktika oder
Nebenjobs zu vergeben?
Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo

ferialjob@akzente.net
 0662/84 92 91-71



akzente

JOBLAUFPLATTFORM

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

IV
INDUSTRIELEINERBERUNG
SALZBURG

AMS
AUSTRIAN
MANUFACTURING
SOCIETY

Im Auftrag von
LAND
SALZBURG